



BEDIENUNGSANLEITUNG
SELBSTLADEGEWEHR MR223

Heckler & Koch ist weltweit führender Hersteller von Handfeuerwaffen mit festen Wurzeln am Standort Deutschland. Seit mehr als 70 Jahren ist das Unternehmen ein zuverlässiger Partner für Sicherheitskräfte, Polizei und Sondereinsatzkräfte der NATO und NATO-assoziierter Staaten.

Heckler & Koch steht für höchste Qualität und innovative Produkte. Darüber hinaus ist Heckler & Koch der einzige Handfeuerwaffen-Anbieter mit einem umfassenden Produktportfolio. Das Sortiment umfasst Pistolen, Maschinenpistolen, Sturmgewehre, Präzisionsgewehre, Maschinengewehre, Trainingssysteme sowie 40 mm-Systeme.

QUALITY.
INNOVATION.
SERVICE.
SAFETY.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von Heckler und Koch entschieden haben.

Je besser Sie mit der Waffe vertraut sind, desto sicherer sind Sie im Umgang mit der Waffe. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sowie die darin enthaltenen Sicherheitshinweise durch, bevor Sie die Waffe bedienen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf und geben Sie die Bedienungsanleitung und beigefügte Ergänzungen an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Sicherheitshinweise unter www.heckler-koch.com.

 **GEFAHR**

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Inhaltsverzeichnis

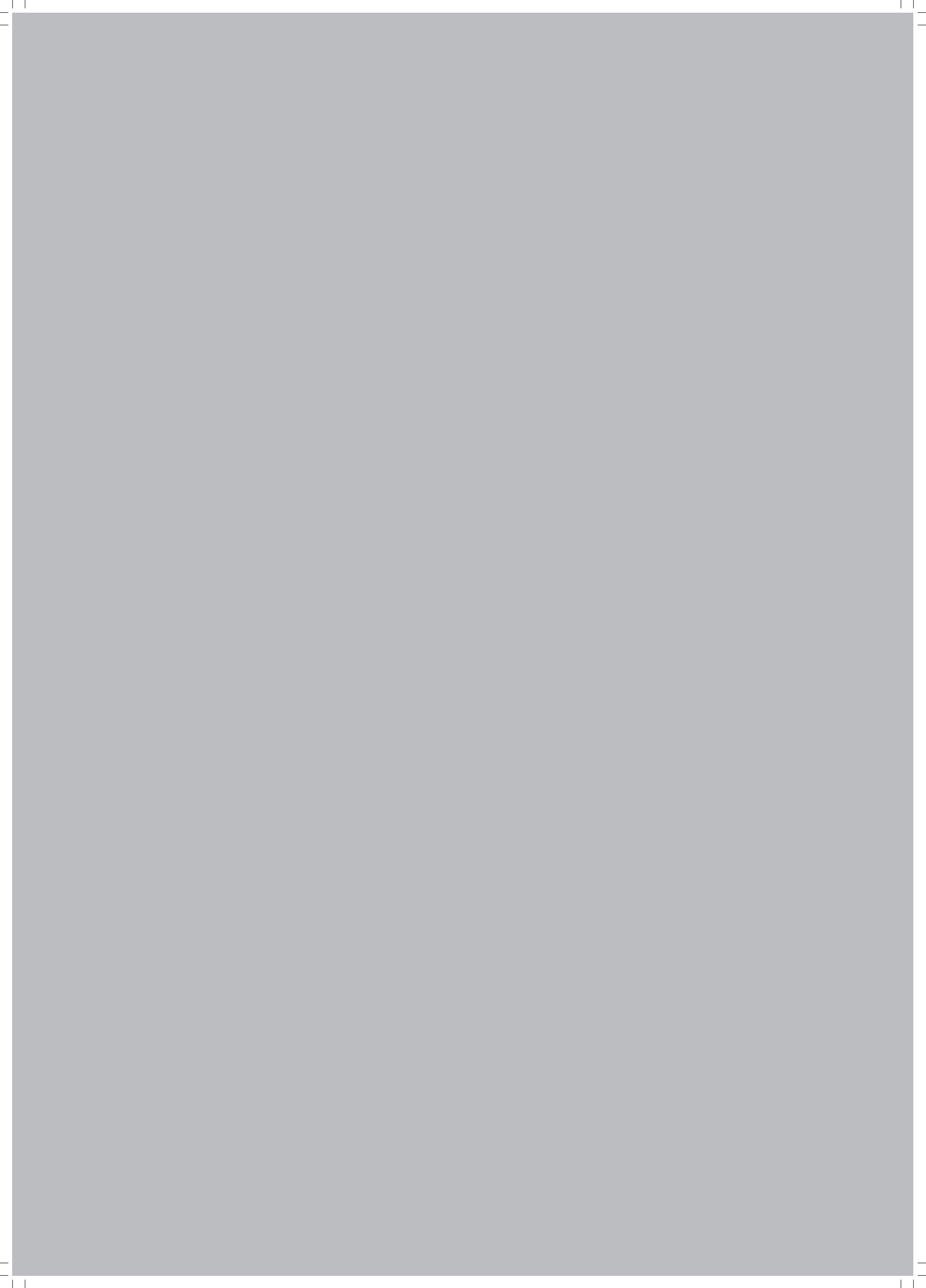
Teil I	Beschreibung	
1	Verwendung dieser Anleitung	3
1.1	Zweck dieser Anleitung	3
1.2	Zielgruppe dieser Anleitung	3
1.3	Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen	3
2	Sicherheitshinweise	8
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	8
2.2	Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts	9
2.3	Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe	9
2.4	Sicherheitshinweise zum Schießen	11
2.5	Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition	12
2.6	Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit	12
2.7	Ausschluss von Haftung und Gewährleistung	13
3	Beschreibung der Waffe	14
3.1	Verwendungszweck	14
3.2	Funktionselemente	15
3.3	Baugruppen	17
3.4	Sicherheitseinrichtungen	18
4	Varianten	19
4.1	Rohrlänge	19
4.2	Farbe	19
4.3	Handschutz	20
4.4	Weitere Ausstattungsmerkmale	21
4.5	Beispiele für Konfigurationen	22
4.6	Technische Daten	24

5	Reinigungsgerät und Hilfsmittel.....	26
5.1	Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 236990).....	26
5.2	Erweitertes Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 237448).....	28
5.3	Hilfsmittel.....	30
Teil II	Handhabung	
6	Prüfungen	35
6.1	Sicherheitsprüfung durchführen	35
6.2	Funktionsprüfung durchführen	36
7	Vorbereitungen	38
7.1	Verschluss arretieren und nach vorne führen	38
7.2	Durchladehebel arretieren	41
7.3	Schließhilfe verwenden	41
7.4	Staufach im Griff verwenden	42
7.5	Sturmgriff verwenden	43
7.6	Sturmgriff 45° verwenden	43
7.7	Zweibein verwenden.....	44
7.8	Picatinny-Schiene verwenden	48
7.9	Schulterstütze einstellen	49
7.10	Adapter für Trageriemen verwenden	50
7.11	Trageriemen verwenden.....	52
7.12	Visierung verwenden	56
7.13	Visierung justieren.....	59
7.14	Mündungsfeuerdämpfer entnehmen / einsetzen	62
7.15	Magazin füllen	63
7.16	Waffe zum Schießen vorbereiten	64
7.17	Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen...	65

8	Bedienung.....	67
8.1	Waffe teilladen	67
8.2	Waffe fertigladen	67
8.3	Schießhaltung und Zielen.....	68
8.4	Schießen	70
8.5	Magazin entnehmen.....	70
8.6	Waffe nachladen.....	71
8.7	Waffe entladen	71
8.8	Magazin leeren	71
9	Demontage.....	72
9.1	Waffe demontieren	72
9.2	Handschutz entnehmen.....	73
9.3	Gehäuseunterteil entnehmen	74
9.4	Puffer und Schließfeder entnehmen.....	75
9.5	Durchladehebel und Verschluss entnehmen	75
9.6	Teile des Gasantriebs entnehmen	76
9.7	Verschluss demontieren	77
10	Reinigung.....	78
10.1	Allgemeine Hinweise zur Reinigung	78
10.2	Wartungsplan	79
10.3	Waffe reinigen	83
10.4	Baugruppen reinigen	83
10.5	Verlängerung des Gehäuseunterteils reinigen.....	84
10.6	T-Griff verwenden	85
10.7	Putzstockführung verwenden.....	86
10.8	Rohr reinigen	87
10.9	Teile des Gasantriebs reinigen	91
10.10	Waffe einölen	92

11	Montage.....	93
11.1	Waffe montieren	93
11.2	Verschluss montieren	94
11.3	Teile des Gasantriebs einsetzen	95
11.4	Durchladehebel und Verschluss einsetzen	96
11.5	Puffer und Schließfeder einsetzen	96
11.6	Gehäuseunterteil einsetzen	97
11.7	Handschutz einsetzen	98
12	Störungen: Ursachen und Beseitigung	99
13	Konservierung, Verpackung und Lagerung.....	102
13.1	Waffe konservieren	102
13.2	Waffe verpacken	102
13.3	Waffe lagern	103
14	Transport und Versand	104
14.1	Waffe zum Transport vorbereiten	104
14.2	Waffe transportieren und versenden	104
15	Zerstörung und Entsorgung	105
15.1	Waffe zerstören	105
15.2	Waffe entsorgen	105
	Stichwortverzeichnis	106

TEIL I BESCHREIBUNG



1 Verwendung dieser Anleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt alle Produktvarianten und alle Serien- oder Sonderausstattungen, die in der Produktfamilie angeboten werden. In dieser Bedienungsanleitung sind daher auch Ausstattungen und Funktionen beschrieben und abgebildet, die an Ihrer Waffe, z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung, nicht vorhanden sind.

Am schnellsten können bestimmte Themen über das Inhaltsverzeichnis oder das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung gefunden werden. Für einen Überblick über die Waffe empfiehlt sich der erste Teil ("Beschreibung") dieser Bedienungsanleitung.

1.1 Zweck dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt im ersten Teil ("Beschreibung") Aufbau und Funktion, im zweiten Teil ("Handhabung") die Handhabung der Waffe.

1.2 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die zur Benutzung dieser Waffe autorisiert sind. Diese Anleitung setzt geringe technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus.

1.3 Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen

Wichtige Informationen und technische Hinweise sind besonders herausgestellt, um bei der Handhabung größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

1.3.1 Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen

Sicherheitshinweise sind folgendermaßen dargestellt (Beispiel):

⚠ GEFAHR







Lebensgefahr durch Schussverletzung!
Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Die folgenden Farben und Signalworte kennzeichnen die verschiedenen Gefahrenstufen in den Sicherheitshinweisen:

Farbe / Signalwort	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
⚠ WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
⚠ VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

1.3.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Hier müssen Sie auf etwas achten.
	Ergänzende Informationen zu Waffe und Zubehör.
	Tipp / nützlicher Hinweis
1. / 1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun!
>	Einzelne Handlungsaufforderung oder Handlungsaufforderung in einem Sicherheitshinweis: Hier müssen Sie etwas tun!
▶	Querverweis zwischen einzelnen Kapiteln: Schlagen Sie die entsprechende Seite auf und befolgen Sie das dort beschriebene Kapitel! Am schnellsten können diese Kapitel über das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Anleitung gefunden werden.
•	Aufzählungspunkt
	Handlungsaufforderung richtig ausgeführt. Die Prüfung ist erfolgreich.
	Handlungsaufforderung falsch ausgeführt. Die Prüfung ist nicht erfolgreich: Folgen Sie der angegebenen Handlungsaufforderung!
	Hier rastet etwas ein.

1.3.3 Symbole für Hilfsmittel



Die folgende Tabelle erklärt Symbole für Hilfsmittel, welche in den Bedienungs- und Instandsetzungsanleitungen von Heckler und Koch vorkommen können. Die Symbole werden in den Abbildungen dargestellt und zeigen an, welche Hilfsmittel bei dem jeweiligen Handlungsschritt notwendig sind.

Symbole für Hilfsmittel					
	Hammer		Zange z.B. Montagezange		Schraubendreher
	Drehmoment, z.B. 30 Nm		Spitzer Gegenstand, z.B. Durchtreiber		Schraubstock
	Durchtreiber, z.B. Größe 1,8 mm		Maulschlüssel, z.B. Größe 17 mm		Schraubendreher, z.B. Größe 3,5 x 100 mm
	Schraubendreher, z.B. Größe PH2		Innensechskantsc hlüssel, z.B. Größe 6 mm		Winkelschraubendr eher, z.B. Größe TX15
	Öl		Klebstoff		Fett

1.3.4 Darstellungskonventionen für Abbildungen



Abbildungen können - je nach Variante - in Details von der Ihnen vorliegenden Waffe bzw. dem Zubehör abweichen.

Die Angaben “rechts”, “links”, “vorne” und “hinten” beziehen sich auf die Position der Waffe bzw. des Zubehörs in Schussrichtung gesehen.

Abbildungen und deren Bestandteile sind wie folgt gekennzeichnet:

- Handlungsrelevante Bauteile sind blau hervorgehoben. Wenn nötig bezeichnet eine Legende die mit Zahlen gekennzeichneten Bauteile.
- Bewegungen sind durch orangefarbene Pfeile gekennzeichnet.
- Handlungsaufforderungen sind durch Großbuchstaben in Kreisen gekennzeichnet.

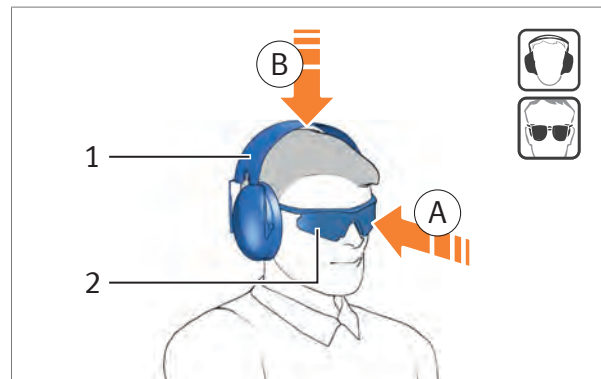


Abb. 1: Beispiel einer Abbildung

- 1 Gehörschutz
- 2 Schutzbrille

1.3.5 Darstellungskonventionen für Querverweise



Querverweise stellen Bezüge zwischen Text und Abbildung oder einzelnen Kapiteln her.

- Querverweise zwischen Text und Abbildung sind *kursiv* und befinden sich in (Klammern), z.B. (Abb. 1).
- Querverweise zwischen einzelnen Kapiteln sind mit dem Symbol ► gekennzeichnet (Abb. 2).

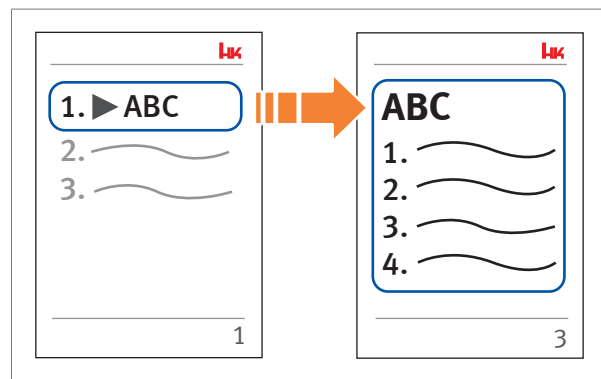


Abb. 2: Beispiel für einen Querverweis zwischen Kapiteln

2 Sicherheitshinweise

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise



Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Sicherheitshinweise unter www.heckler-koch.com.

- › Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- › Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- › Befolgen Sie die Angaben und Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.
- › Befolgen Sie die Sicherheitsdatenblätter und Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Gefahrstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.
- › Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Waffen, Zubehör und Munition.
- › Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Gefahrstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.

2.2 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Halten Sie die in der Bedienungsanleitung vorgegebene Abfolge der Handlungsschritte ein.
- › Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- › Informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Bedienungsanleitung, Sicherheitshinweise und Ergänzungen unter www.heckler-koch.com.
- › Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.
- › Geben Sie die Bedienungsanleitung und die beigefügten Ergänzungen an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

2.3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- › Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- › Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hieb- oder Schlagwaffe, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- › Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen und entschert, bis Sie eine Sicherheitsprüfung durchgeführt haben.
- › Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- › Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.

2.3.1 Handhabung

- › Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- › Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen, beim Entsichern und sonstigen Handhaben nicht den Abzug.
- › Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- › Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

2.3.2 Sicherheitseinrichtungen

- › Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- › Rasten Sie bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel grundsätzlich in Stellung "Sicher" ein.

2.3.3 Störungen und außergewöhnliche Belastungen



Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

- › Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.
- › Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.
- › Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.

2.3.4 Übergabe der Waffe

- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind. Gültige Bestimmungen befolgen.
- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein.

2.3.5 Lagerung, Transport und Entsorgung

- › Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- › Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.
- › Gültige Bestimmungen zum Zerstören und Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

2.3.6 Weitere Hinweise

- › Vermeiden Sie bei Waffen mit Hahnschloss das Leerabschlagen des Hahns. Leerabschlagen des Hahns kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- › Vermeiden Sie bei Waffen mit Schlagbolzenschloss das Leerabschlagen des Schlagbolzens. Leerabschlagen des Schlagbolzens kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- › Vermeiden Sie bei zuschießenden Waffen, wie z.B. Maschinengewehren, das nach vorne schnellen lassen des Verschlusses. Das nach vorne schnellen lassen des Verschlusses kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.

2.4 Sicherheitshinweise zum Schießen

- › Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- › Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- › Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- › Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie das Rohr oder Teile die sich beim Schießen erhitzen nach dem Schießen anfassen.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- › Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- › Beim Schießen muss der Abzug vollständig nach hinten gezogen werden. Beim Schießen in schnellen Schussfolgen muss der Abzug nach jedem Schuss vollständig nach vorne entlastet werden.
- › Betätigen Sie den Abzug erst, nachdem Sie den Sicherungshebel in der gewünschten Feuerwahlposition eingerastet haben.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

2.5 Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition

- › Prüfen Sie an der Waffe montiertes Zubehör vor dem Schießen und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Die Verwendung von Mündungsaufsätzen, wie Schalldämpfer oder Manöverpatronengeräten, führt zu einer erhöhten Belastung und Verschmutzung der Waffe. Reinigen Sie die Waffe in kürzeren Intervallen.

2.6 Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit



Die Fallsicherheit wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie z.B.: Fallhöhe, Fallwinkel, Untergrund, Art und Häufigkeit des Aufschlagens, Handhabung und Umgang mit der Waffe, Lade- und Sicherungszustand der Waffe, Zubehör und Ausstattungskonfiguration der Waffe und der verwendeten Munition. Unabhängig von Hersteller oder Modell einer Waffe ist eine absolute Fallsicherheit nicht möglich und kann nur anhand definierter Versuchsparameter geprüft werden.



Benutzung von Waffen mit Match-/Sportabzug: Aus physikalischen Gründen besitzen sogenannte Match-/Sportabzüge -bedingt durch die verfeinerte Abzugscharakteristik- eine reduzierte Fall- und Stoßsicherheit. Bei außergewöhnlichen Belastungen, wie z. B. beim Herunterfallen der Waffe und Aufschlagen auf den Boden kann eine unbeabsichtigte Schussauslösung erfolgen.

- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- › Stellen Sie, bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel erst unmittelbar vor dem Schießen auf die gewünschte Feuerwahlposition.
- › Stellen Sie den Sicherungshebel bei jeder Schießunterbrechung auf Stellung "Sicher".
- › Verwenden Sie einen Trageriemen / Sicherungsschnur um ein Herunterfallen und Aufschlagen der Waffe auf den Boden zu vermeiden.
- › Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen, wie das Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden, von waffentechnischem Personal überprüfen.

2.7 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH (Ausnahme: in dieser Anleitung aufgeführtes Zubehör anderer Hersteller).

3 Beschreibung der Waffe

Das MR223 im Kaliber .223 Rem. zeichnet sich durch herausragende Funktionssicherheit aus – sein Gassystem wurde für militärische Einsatzzwecke entwickelt und hat sich in der Militärtechnik über Jahre hinweg bewährt. Das Antriebssystem reduziert die üblichen Schmutzablagerungen auf ein Minimum. Ab der Version A3 ist das MR223 vollständig beidseitig bedienbar und verfügt über einen überarbeiteten Magazinschacht nach NATO-STANAG-4179 (DRAFT). Das MR223, ein vielseitiges Selbstladege-
wehrr für etliche Langwaffendisziplinen.



Abb. 3: Lieferumfang

- 1 Waffe
- 2 Magazin
- 3 Bedienungsanleitung

3.1 Verwendungszweck

Das Selbstladegewehr MR223 ist eine Handfeuerwaffe für das sportliche Schießen bis zu einer Entfernung von:

Mechanisches Visier	Optisches Visier
ca. 200 m	ca. 500 m

3.2 Funktionselemente



Abb. 4: Ansicht von links

- | | | | |
|---|---------------------------------|----|-----------------------------|
| 1 | Mündungsfeuerdämpfer | 8 | Schulteranlage |
| 2 | Rohr | 9 | Sicherungshebel, beidseitig |
| 3 | Korn | 10 | Abzug |
| 4 | Handschutz | 11 | Magazin |
| 5 | Verschlussfanghebel, beidseitig | 12 | Zubringer |
| 6 | Visier, klappbar | 13 | Magazinlippen |
| 7 | Durchladehebel | | |



Abb. 5: Ansicht von rechts

- | | | | |
|---|------------------------------|----|---------------------------------------|
| 1 | Schulterstütze | 7 | Magazinschacht |
| 2 | Schließhilfe | 8 | Magazinhalter, beidseitig |
| 3 | Hülsenabweiser | 9 | Abzugsbügel |
| 4 | Deckel für Auswurffenster | 10 | Haltebolzen, hinten |
| 5 | Halteschraube für Handschutz | 11 | Griff |
| 6 | Haltebolzen, vorne | 12 | Entriegelungshebel für Schulterstütze |

3.3 Baugruppen

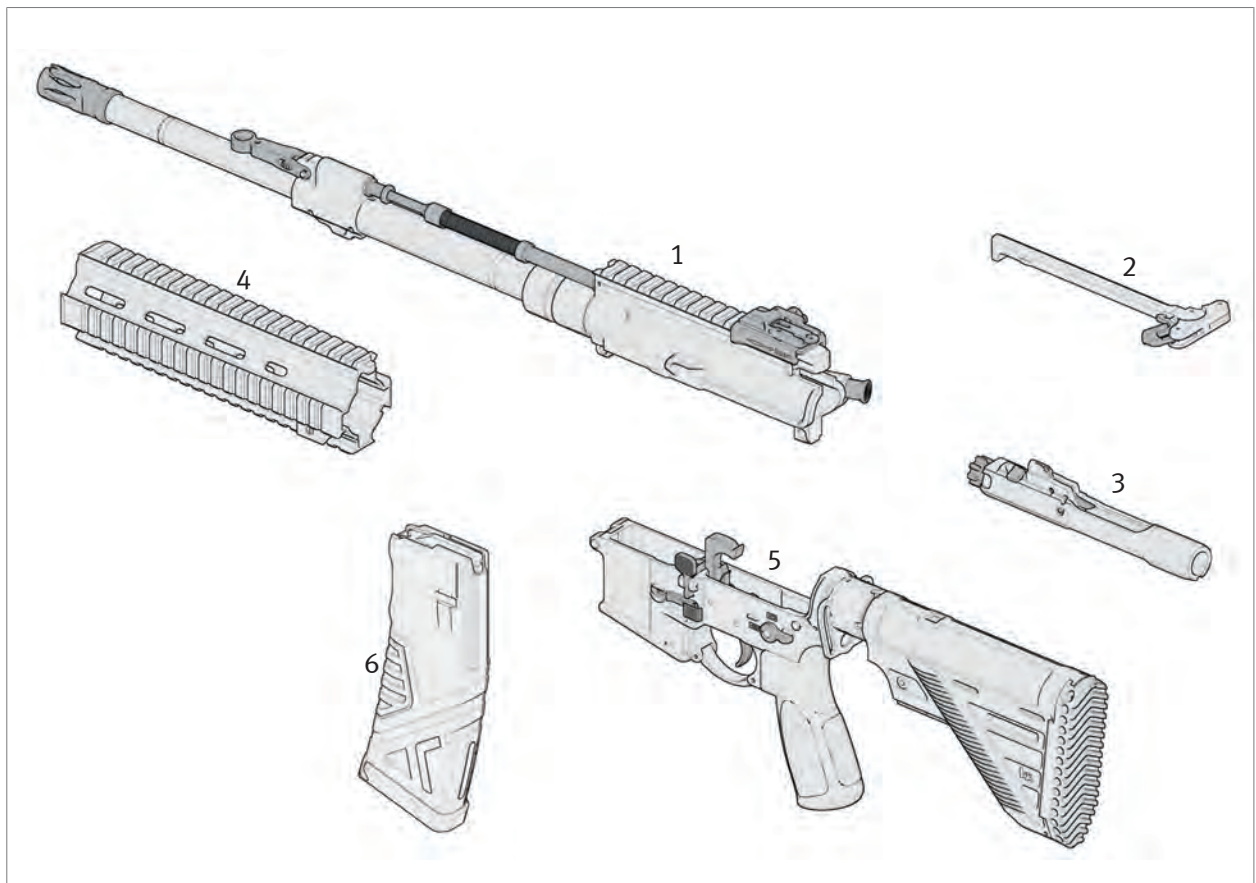


Abb. 6: Baugruppen

- | | | | |
|---|-----------------|---|------------------|
| 1 | Gehäuseoberteil | 4 | Handschutz |
| 2 | Durchladehebel | 5 | Gehäuseunterteil |
| 3 | Verschluss | 6 | Magazin |

3.4 Sicherheitseinrichtungen

3.4.1 Sicherungshebel

Der Sicherungshebel verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzugs. In Stellung "Sicher" (Abb. 7) blockiert die Sicherungswalze den Abzug. Erst wenn der Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" (Abb. 8) eingerastet wurde, gibt die Sicherungswalze den Abzug frei.

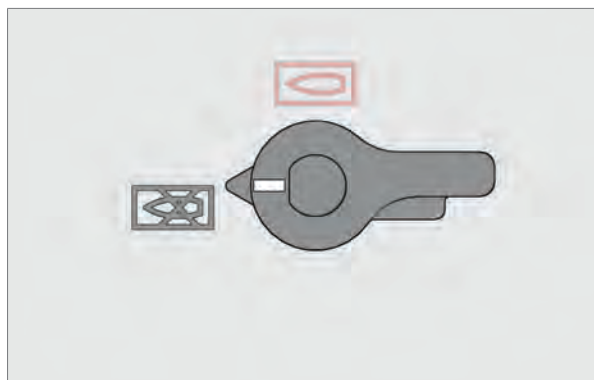


Abb. 7: Stellung "Sicher"



Abb. 8: Stellung "Einzelfeuer"

3.4.2 Schlagbolzensicherung

Die Schlagbolzensicherung verhindert, dass der Schlagbolzen beim unbeabsichtigten Auslösen, z. B. Herunterfallen der Waffe, auf das Anzündhütchen der Patrone treffen kann. Der Schlagbolzen bleibt so lange blockiert, bis der Abzug betätigt wird.

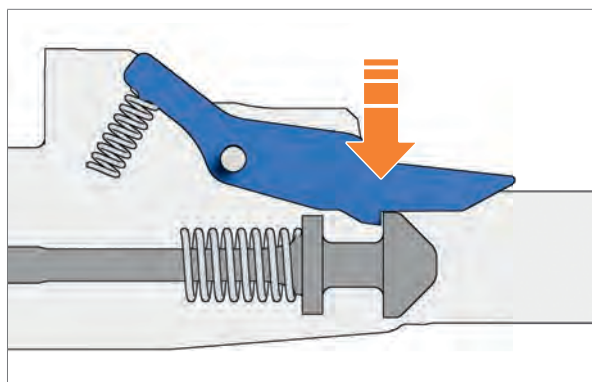


Abb. 9: Schlagbolzensicherung

4 Varianten



Die Waffe ist modular aufgebaut und kann je nach Kundenwunsch und Einsatzzweck individuell konfiguriert werden.

Die folgenden Kapitel zeigen mögliche Ausstattungen und Funktionen der Waffe.

4.1 Rohrlänge

Abbildung	Merkmal	Information
	Rohrlänge 11"	Die Waffe hat die Rohrlänge 11" (ca. 279 mm).
	Rohrlänge 14.5"	Die Waffe hat die Rohrlänge 14.5" (ca. 368 mm).
	Rohrlänge 16.5"	Die Waffe hat die Rohrlänge 16.5" (ca. 420 mm).

4.2 Farbe

Abbildung	Merkmal	Information
	Farbe	Verschiedene Farbkonzepte verfügbar, z. B.:
		"SW", Schwarz (Standardfarbe)
		"GB", Grünbraun (Ähnlich RAL8000)

4.3 Handschutz

Es sind verschiedene Handschutz-Varianten erhältlich. Je nach Anforderung kann zwischen einem Handschutz mit Picatinny-Schienen oder einem Slim Line Handschutz mit HKey-Schnittstellen gewählt werden. Ebenso stehen verschiedene Längenausführungen zur Auswahl. Weitere Ausstattungsfeatures, wie z. B. ein integriertes Klappkorn, sind möglich.

Handschutz mit Picatinny Profil

Der Aluminium-Handschutz verfügt über ein Picatinny Profil auf 3, 6 und 9 Uhr, sowie einem STANAG 4694 Profil auf 12 Uhr Position.

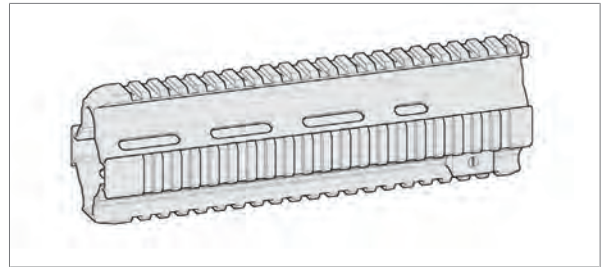


Abb. 10: Handschutz mit Picatinny Profil

Slim Line Handschutz mit HKey-Schnittstellen

Der Slim Line Handschutz verfügt über HKey-Schnittstellen auf 3 und 9 Uhr, einem Picatinny Profil auf 6 Uhr, sowie einem STANAG 4694 Profil auf 12 Uhr Position.

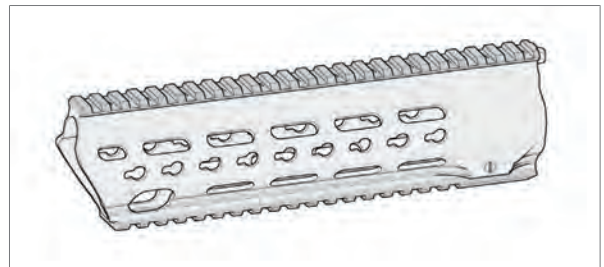


Abb. 11: Handschutz mit HKey-Schnittstellen

4.4 Weitere Ausstattungsmerkmale

Trageriemen

Es gibt verschiedenen Trageriemen, die sich in ihrer Art, Funktionsweise oder Befestigung unterscheiden. Der Trageriemen ermöglicht verschiedene Trageweisen. Der Trageriemen wird am Handschutz befestigt und an der Öse am Gehäuse oder an der Schulterstütze.

Visierung

Es sind verschiedene mechanische Visierungen erhältlich, wie z.B. ein Trommelvisier oder ein Schnellwechselvisier.

Schulterstütze

Es sind verschiedene Schulterstützen erhältlich. Je nach Anforderung kann zwischen Standard-Schulterstützen oder Schulterstützen mit verstellbarer Wangenanlage / Schulteranlage gewählt werden. Ebenso stehen verschiedene Ausführungen der Schulteranlage zur Auswahl (konvex / konkav). Weitere Ausstattungsfeatures, wie z. B. Ösen für die Befestigung eines Trageriemens sind möglich.

4.5 Beispiele für Konfigurationen

4.5.1 MR223 / MR223 A1

mit einseitiger Bedienung (Durchlade-, Magazin- und Verschlussfanghebel).



4.5.2 MR223 A3

mit beidseitiger Bedienung (Durchlade-, Magazin- und Verschlussfanghebel). Erhältlich mit den Rohrlängen 11" / 14.5" / 16.5".



4.5.3 MR223F-C / MR223F-S

MR223 Konfiguration, welche dem neuen Sturmgewehr HK416F der französischen Armee entspricht. Mit den Rohrlängen 11" (MR223F-C) und 14.5" (MR223F-S).



4.6 Technische Daten

4.6.1 Allgemeine Daten

Waffe	MR223
Kaliber	.223 Rem.
Funktionsprinzip	Halbautomatischer Gasdrucklader
Verschlussystem	Verriegelter Drehkopfverschluss
Patronenzuführung	Magazin, 2 / 5 / 10 / 20 / 30 Patronen
Hülsenauswurf	Rechts
Feuerart	Einzelfeuer
Rohrprofil	6-fach Zug-/Feldprofil
Drall	Rechtsdrall
Abzugskraft	ca. 25 N

4.6.2 Abmessungen

Waffe		MR223 A3 11"	MR223 A3 14.5"	MR223 A3 16.5"
A	Länge, maximal	807 mm	896 mm	948 mm
B	Länge, minimal	711 mm	800 mm	852 mm
C	Verstellweg der Schulterstütze	96 mm		
D	Breite	74 mm		
E	Höhe	191 mm		
F	Rohrlänge ₁	279 mm (11")	368 mm (14.5")	420 mm (16.5")
G	Visierabstand	371 mm		

₁ ohne Mündungsfeuerdämpfer

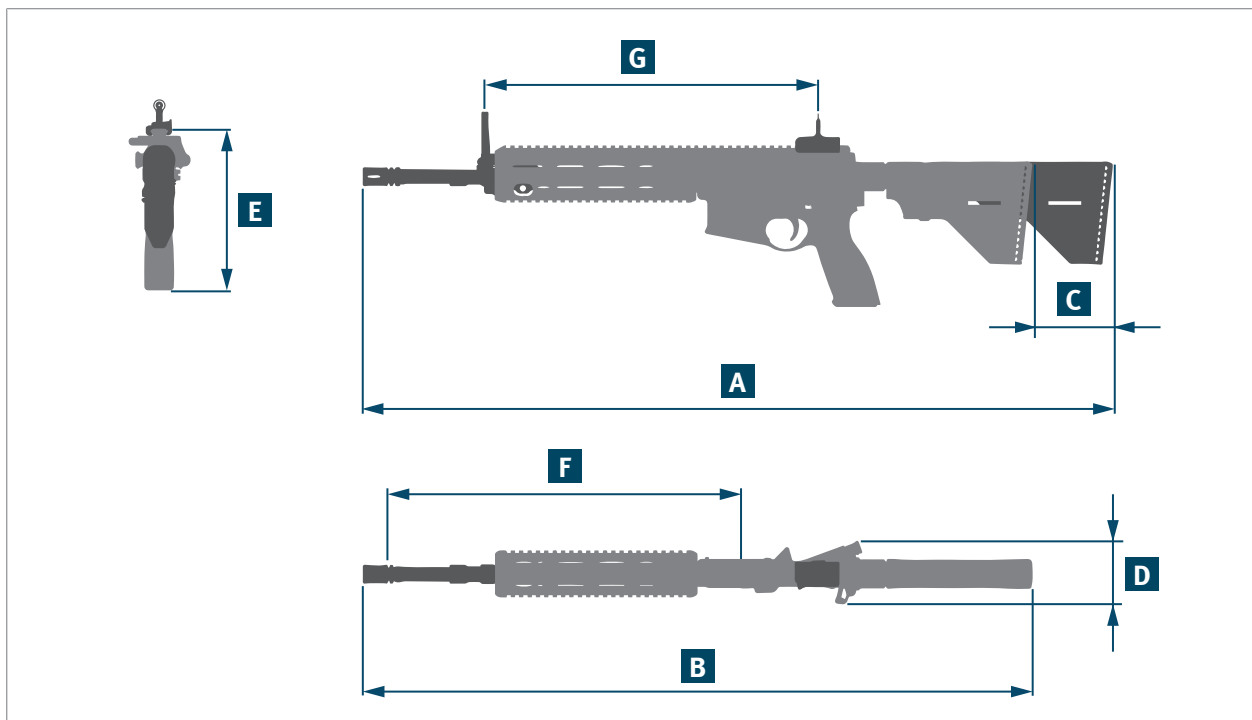


Abb. 12: Abmessungen

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel



Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

5.1 Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 236990)

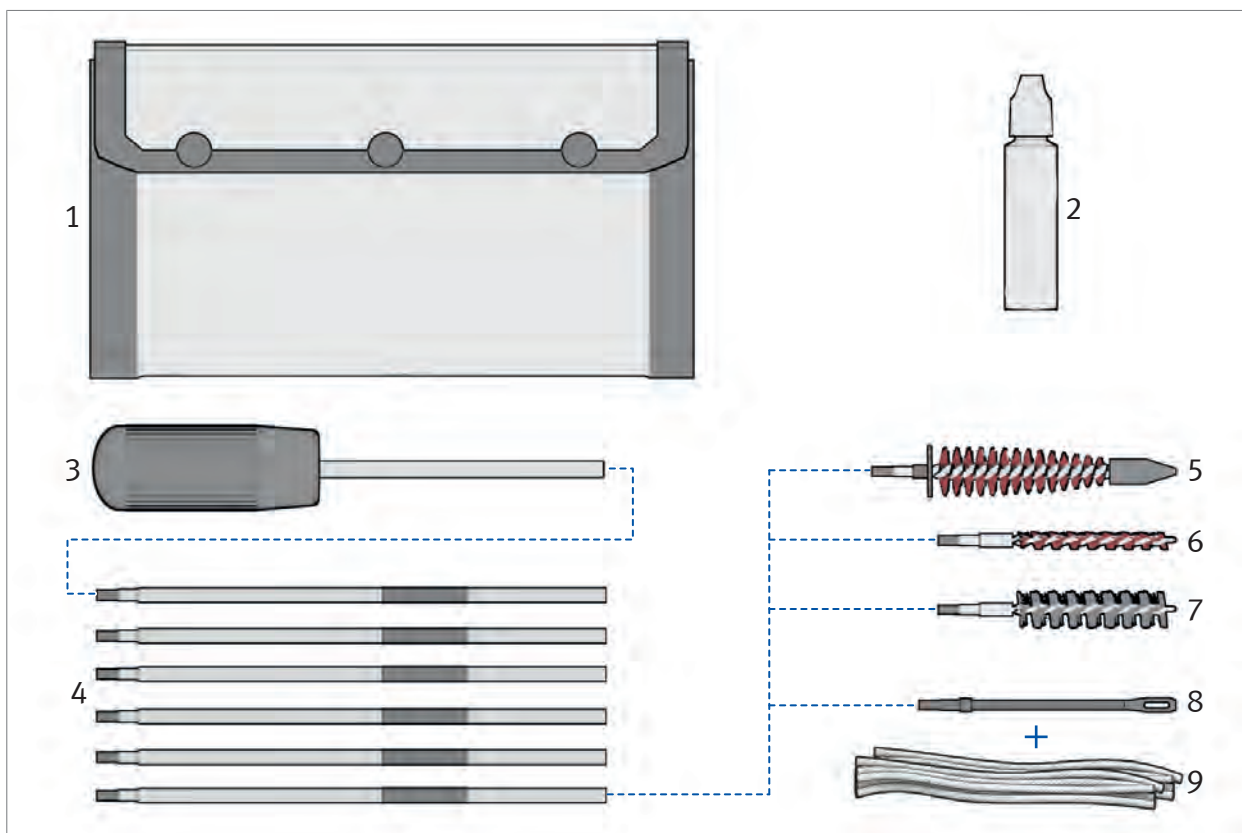


Abb. 13: Reinigungsgerät

Pos.	Bezeichnung	Ident.-Nr.
--	Reinigungsgerät (Pos. 1 - 9)	236990
1	Tasche für Reinigungsgerät	975256
2	Ölflasche, gefüllt	260399
3	Griffstange	975263
4	Verlängerungsstange (6x)	975262
5	Patronenlager-Reinigungsbürste	975375
6	Rohr-Reinigungsbürste	985523
7	Ölbürste	985525

Pos.	Bezeichnung	Ident.-Nr.
8	Dochthalter	975261
9	Reinigungsdochte (10x)	962017

5.2 Erweitertes Reinigungsg r t (Ident.-Nr. 237448)

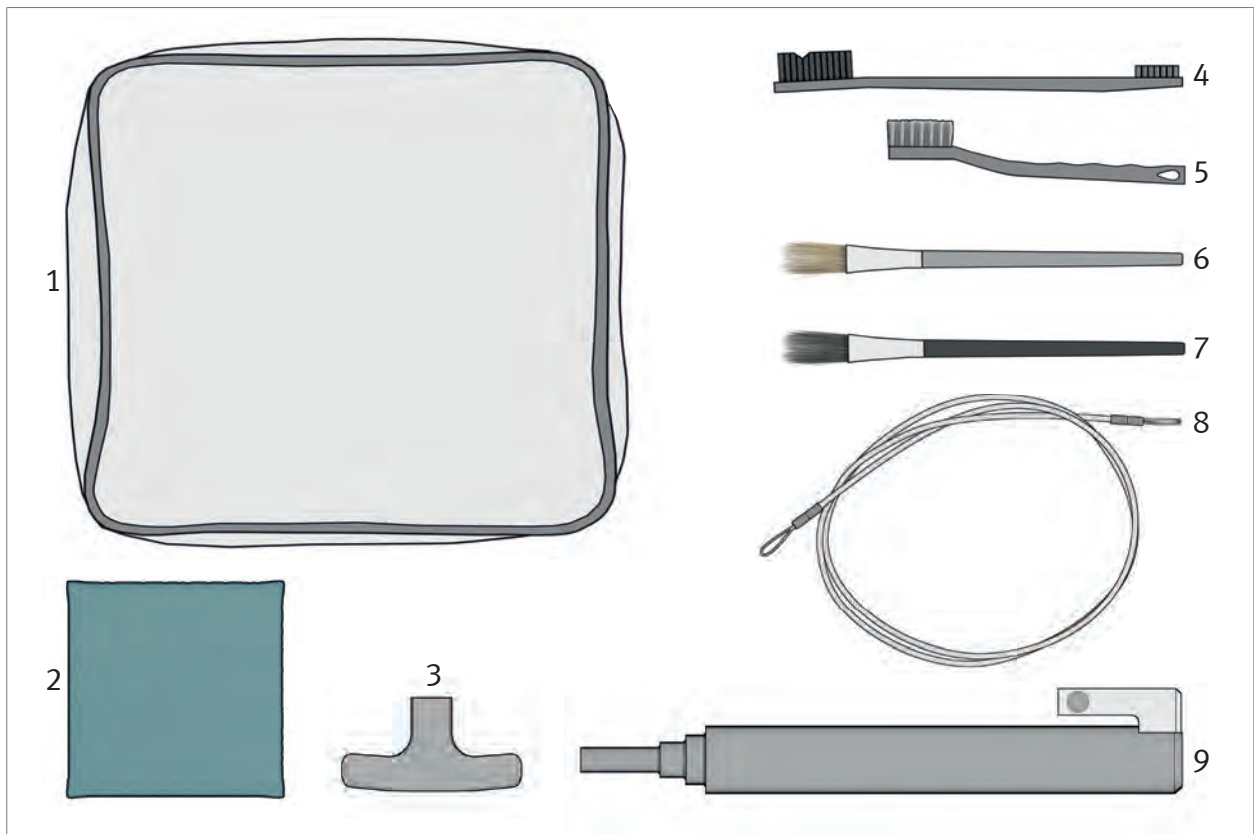


Abb. 14: Reinigungsg r t (Pos. 1 - 9)

Pos.	Bezeichnung	Ident.-Nr.
--	Erweitertes Reinigungsg�r�t (Pos. 1 - 20)	237448
1	Tasche für Reinigungsg�r�t	975518
2	Reinigungstuch	974113
3	T-Griff	975264
4	Reinigungsbürste, Kunststoff	974187
5	Reinigungsbürste, Messing	979769
6	Reinigungspinsel, Naturhaar	979766
7	Reinigungspinsel, Kunststoff	975243
8	Reinigungsschlauch	979926
9	Putzstockführung	237022

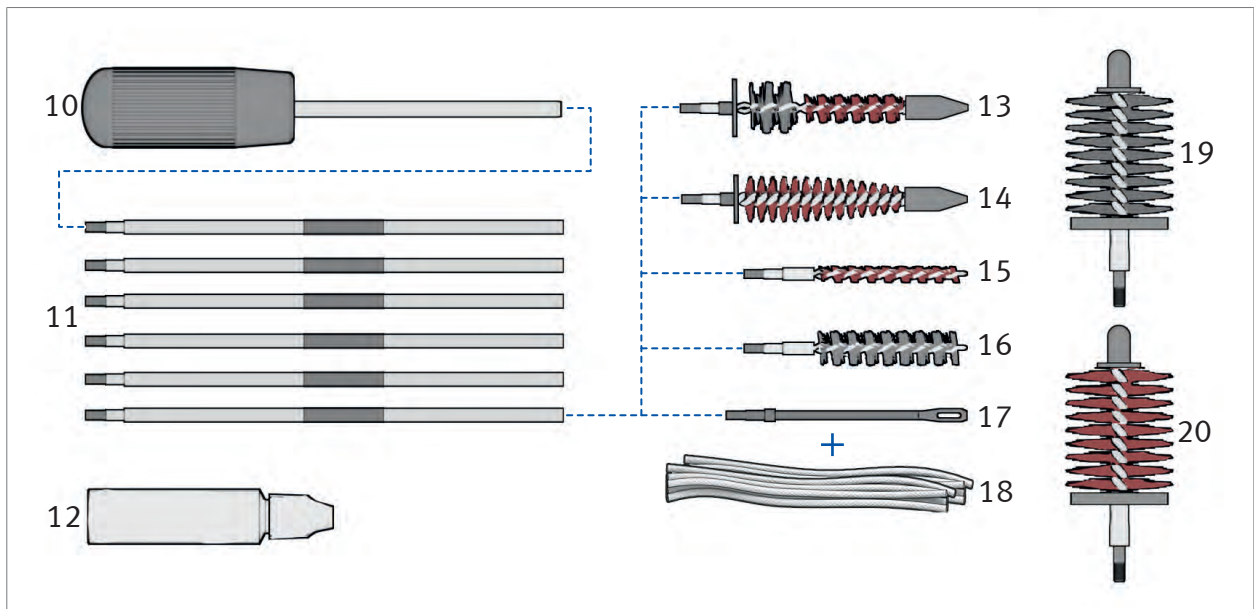


Abb. 15: Reinigungsgerät (Pos. 10 - 20)

Pos.	Bezeichnung	Ident.-Nr.
10	Griffstange	975263
11	Verlängerungsstange (6x)	975262
12	Ölflasche, gefüllt	260399
13	Reinigungsbürste für Verriegelungsstück / Patronenlager-Reinigungsbürste	975260
14	Patronenlager-Reinigungsbürste	975375
15	Rohr-Reinigungsbürste	985523
16	Ölbürste	985525
17	Dochthalter	975261
18	Reinigungsdochte (10x)	962017
19	Ölbürste für Verlängerung	974456
20	Reinigungsbürste für Verlängerung	974457

5.3 Hilfsmittel



Hilfsmittel sind im Fachhandel erhältlich.

Benötigte Hilfsmittel sind jeweils am Anfang eines jeden Kapitels aufgeführt.

5.3.1 Werkzeuge

- Innensechskantschlüssel 2 mm / 3 mm / 4 mm
- Schraubendreher 3,5 x 100 mm
- Schraubendreher PH2
- Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung (Ident.-Nr. 300009)

5.3.2 Drehmomentschlüssel und Einsätze



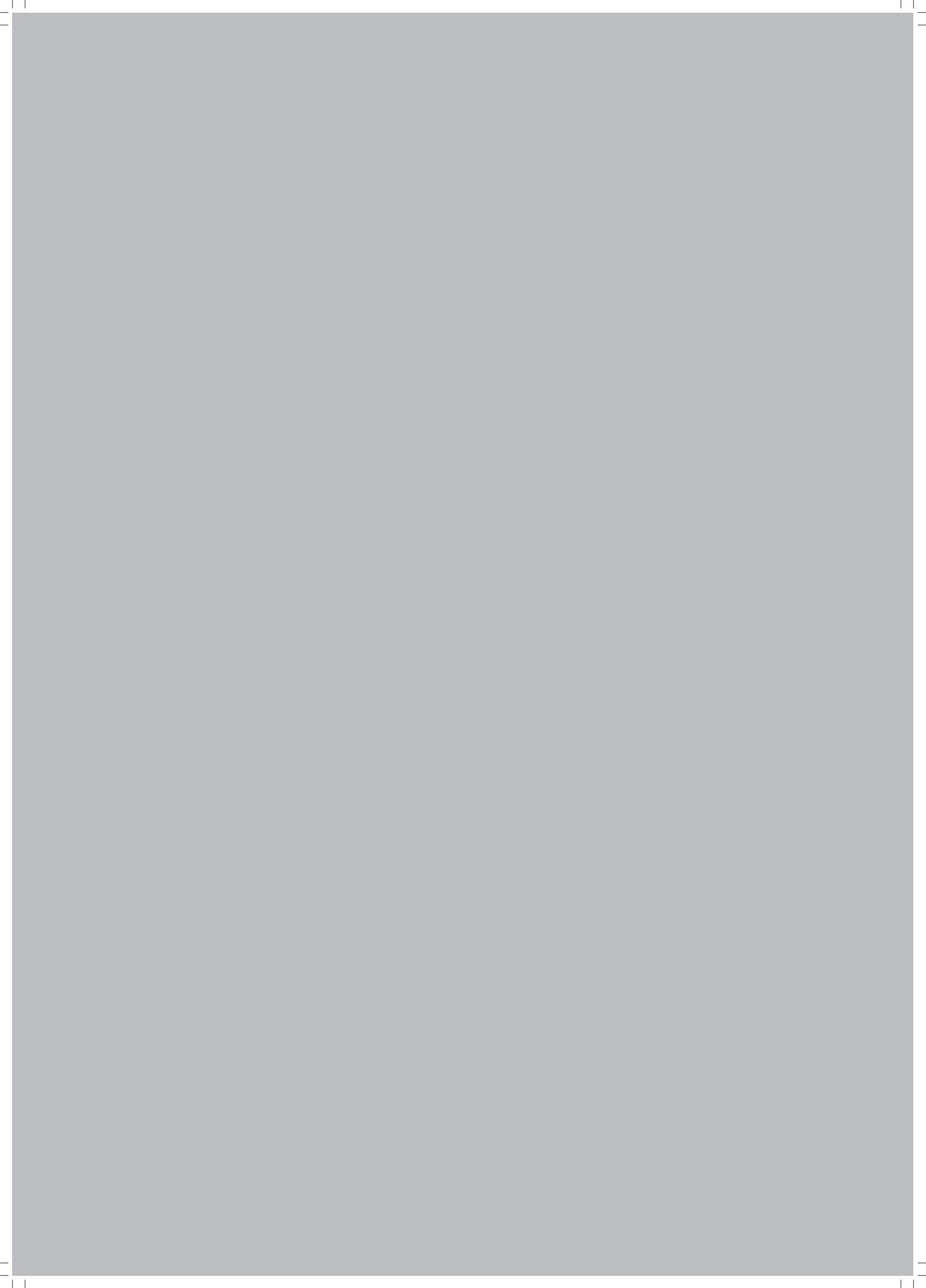
Geeignete Drehmomentschlüssel und Einsätze sind im Fachhandel erhältlich.

Tätigkeit	Drehmoment	Einsatz
Picatinny-Schiene an HKey-Schnittstelle befestigen	5 Nm	Torx-Einsatz TX15
Adapter für Trageriemen an HKey-Schnittstelle befestigen	5 Nm	Torx-Einsatz TX15
Handschutz einsetzen	8 Nm	Maul-Einsteckschlüssel 11 mm
Mündungsfeuerdämpfer einsetzen	45 Nm	Maul-Einsteckschlüssel 17 mm

5.3.3 Schmierstoffe / Sonstige Hilfsmittel

- Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157
- Öl (MIL-L-63460), z.B. S-761
- Fett
- Ölpapier
- Putzlappen
- Reinigungsdochte

TEIL II HANDHABUNG



6 Prüfungen

6.1 Sicherheitsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass die Waffe frei von Munition ist. Die Sicherheitsprüfung ist insbesondere bei der Übernahme einer Waffe und bei Ungewissheit über den Ladezustand einer Waffe notwendig.

1. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.
2. ► Magazin entnehmen.
3. ► Verschluss arretieren.
4. In das Patronenlager schauen (Abb. 16). Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor. ► Störungen: Ursachen und Beseitigung.
5. ► Verschluss nach vorne führen.

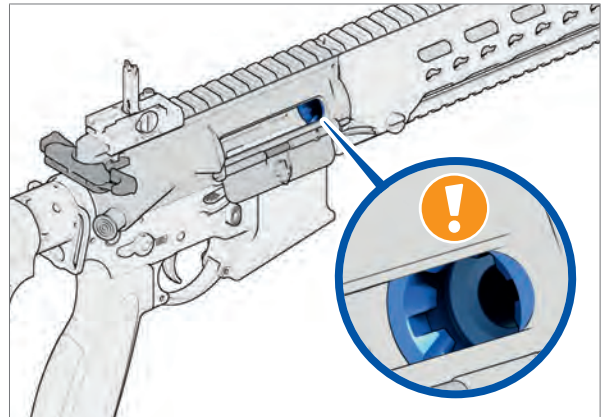


Abb. 16: In das Patronenlager schauen

6.2 Funktionsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Funktionsprüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Funktionsprüfung ist insbesondere nach der Montage der Waffe und nach der Beseitigung von Störungen notwendig.

1. ▶ Sicherheitsprüfung durchführen.
2. ▶ Gehäuseunterteil entnehmen.
3. ▶ Funktion des Gehäuseunterteils in Stellung “Sicher” prüfen.
4. ▶ Funktion des Gehäuseunterteils in Stellung “Einzelfeuer” prüfen.
5. ▶ Gehäuseunterteil einsetzen.
6. ▶ Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen.
7. Ist die Funktionsprüfung nicht erfolgreich liegt eine Störung vor. ▶ Störungen: Ursachen und Beseitigung.

6.2.1 Funktion des Gehäuseunterteils in Stellung “Sicher” prüfen

1. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.
2. Hahn vollständig nach hinten drücken.
3. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt nicht ab.

6.2.2 Funktion des Gehäuseunterteils in Stellung “Einzelfeuer” prüfen

1. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
2. Hahn vollständig nach hinten drücken.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Hahn!

Beim Drücken des Abzugs schnellt der Hahn nach vorne.

- › Sichern Sie den Hahn mit der Hand.
- › Führen Sie den Hahn langsam nach vorne.

3. Hahn halten.
4. Abzug betätigen und Hahn langsam nach vorne führen (Abb. 17).
5. Hahn vollständig nach hinten drücken. Der Hahn wird gehalten.
6. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

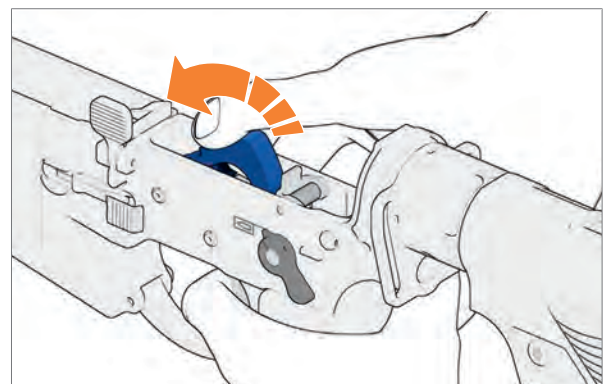


Abb. 17: Hahn langsam nach vorne führen

6.2.3 Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen

1. Durchladehebel mehrfach vollständig nach hinten und vorne führen.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim Loslassen des Durchladehebels schnellt der Verschluss nach vorne.

- › Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

3. Durchladehebel loslassen. Der Verschluss schnellt nach vorne.
4. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
5. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
6. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

7 Vorbereitungen

7.1 Verschluss arretieren und nach vorne führen

7.1.1 Verschluss arretieren

1. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten (Abb. 18).
2. Verschlussfanghebel drücken und halten (Abb. 18).
3. Durchladehebel vollständig nach vorne schieben und arretieren.

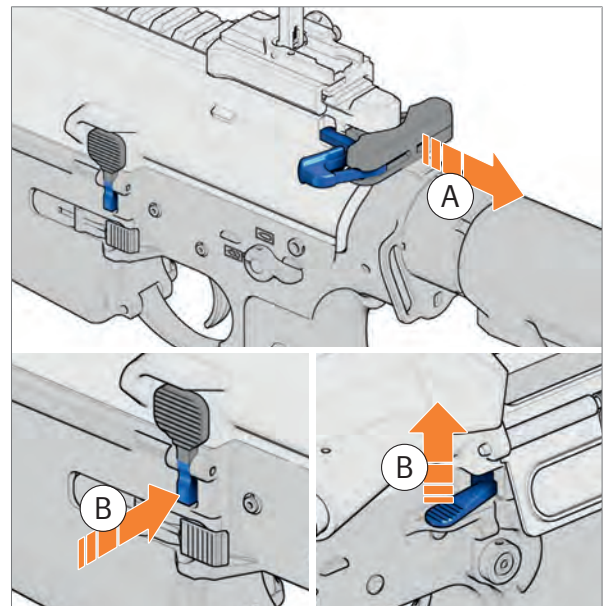


Abb. 18: Verschluss arretieren

7.1.2 Verschluss nach vorne führen



Ausgangszustand: Der Verschluss ist arretiert.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

1. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten (Abb. 19).



Der Verschlussfanghebel muss gedrückt werden, wenn sich ein leeres Magazin im Magazinschacht befindet.

2. Durchladehebel langsam nach vorne führen und arretieren (Abb. 19).

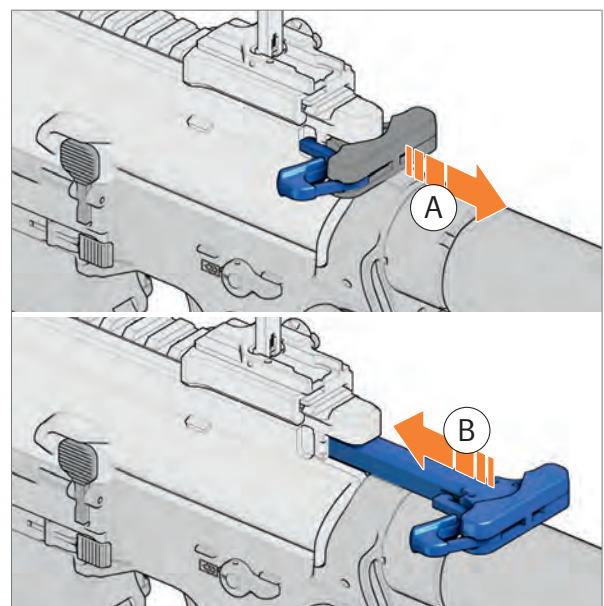


Abb. 19: Durchladehebel langsam nach vorne führen

7.1.3 Verschluss nach vorne schnellen lassen



Ausgangszustand: Der Verschluss ist arretiert.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne. Ist der Durchladehebel nicht in vorderer Position arretiert, schnellt der Durchladehebel beim Drücken des Verschlussfanghebels mit dem Verschluss nach vorne.

- › Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.
- › Arretieren Sie den Durchladehebel in vorderer Position.

1. Durchladehebel vollständig nach vorne schieben und arretieren.
2. Verschlussfanghebel drücken (Abb. 20), (Abb. 21). Der Verschluss schnellt nach vorne.

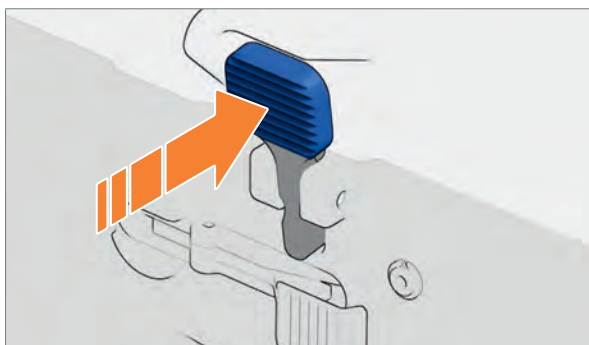


Abb. 20: Verschlussfanghebel links drücken

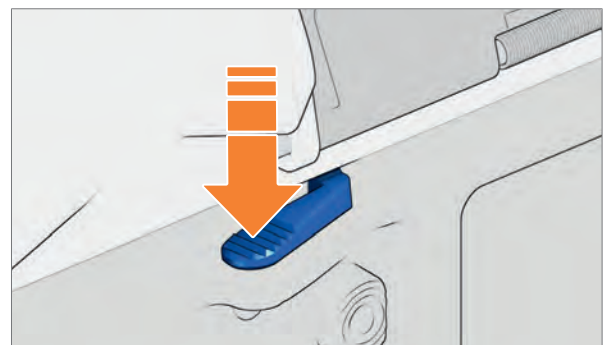


Abb. 21: Verschlussfanghebel rechts drücken

7.2 Durchladehebel arretieren



Ist der Verschluss arretiert und der Durchladehebel nicht in vorderer Position, schnellt der Durchladehebel beim Drücken des Verschlussfanghebels mit dem Verschluss nach vorne.

- › Durchladehebel vollständig nach vorne schieben und arretieren (Abb. 22).

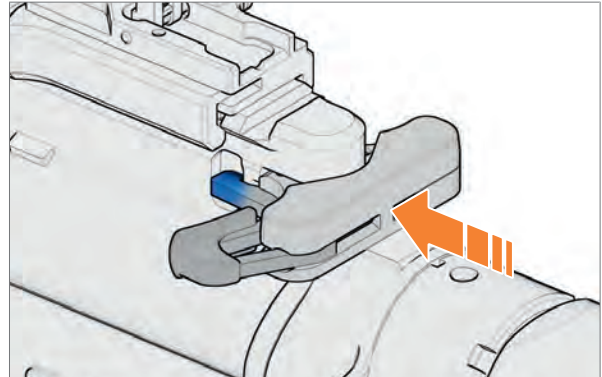


Abb. 22: Durchladehebel arretieren

7.3 Schließhilfe verwenden



Die Schließhilfe dient zum manuellen Verriegeln des Verschlusses, z. B. bei Verschmutzung.



Ausgangszustand: Der Verschluss ist nicht arretiert.

- › Schließhilfe drücken bis der Verschluss verriegelt (Abb. 23).

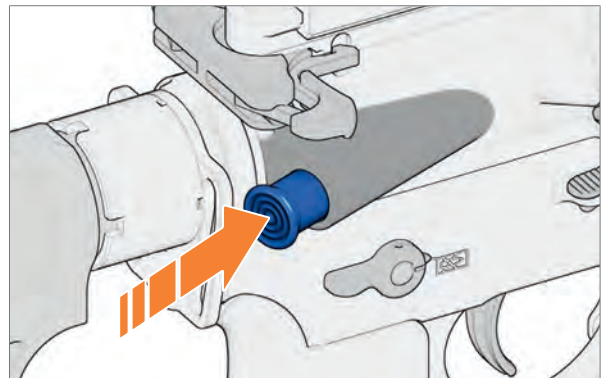


Abb. 23: Schließhilfe verwenden

7.4 Staufach im Griff verwenden

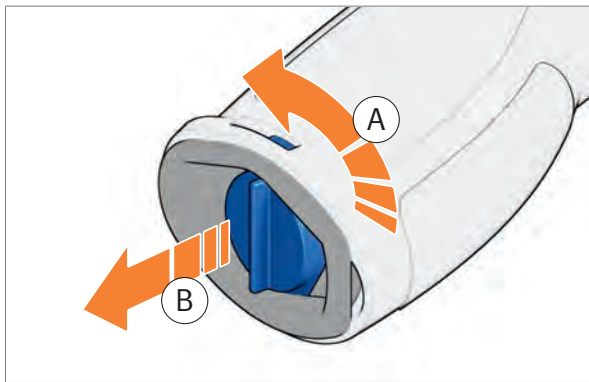


Abb. 24: Deckel öffnen

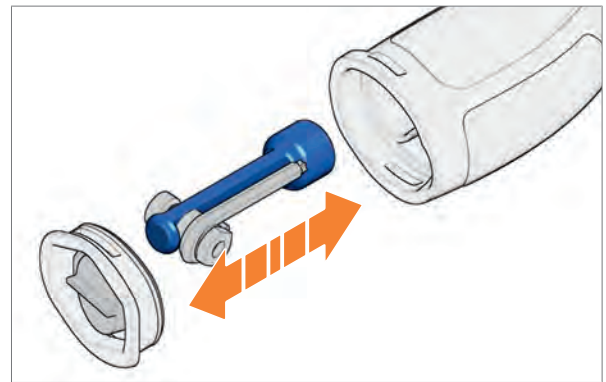


Abb. 25: Multifunktionswerkzeug entnehmen / einsetzen

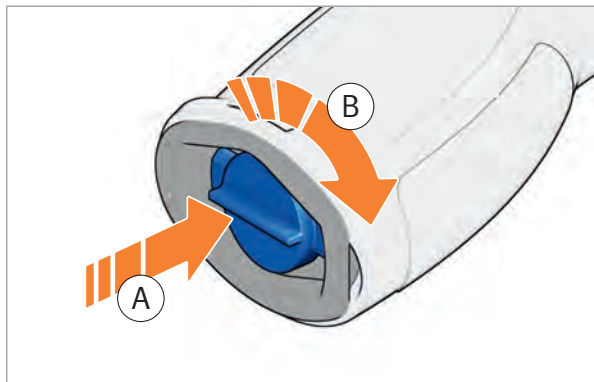


Abb. 26: Deckel schließen

7.5 Sturmgriff verwenden

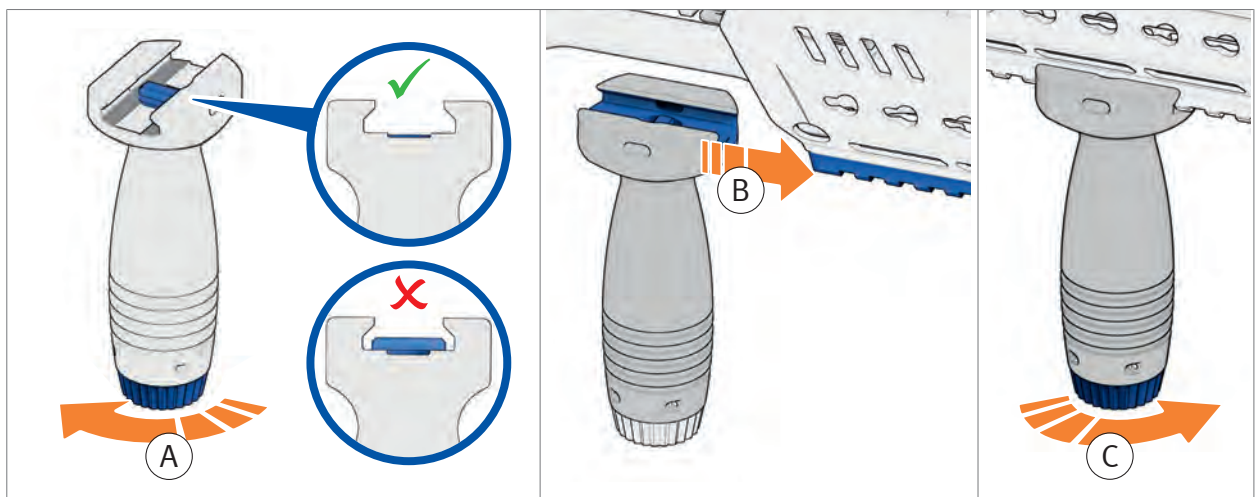


Abb. 27: Sturmgriff verwenden

7.6 Sturmgriff 45° verwenden

Benötigte Hilfsmittel:

- Innensechskantschlüssel 4 mm

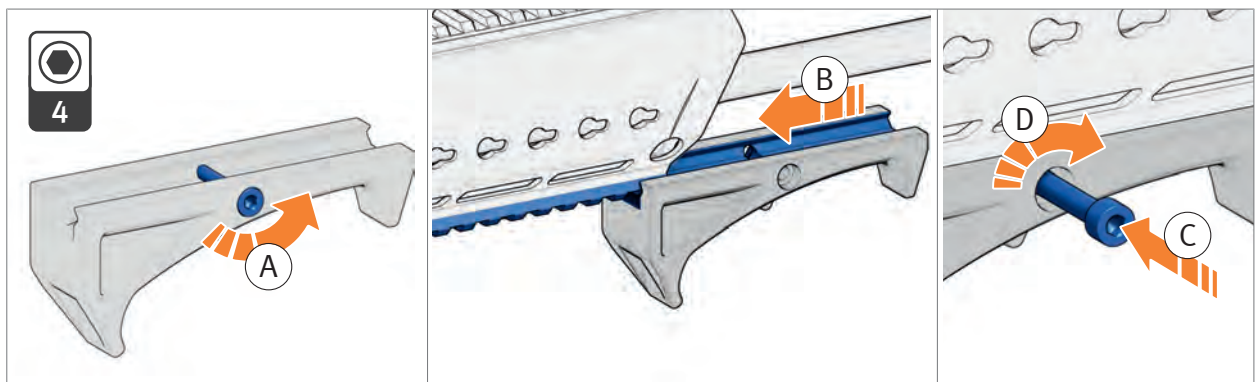


Abb. 28: Sturmgriff 45° verwenden

7.7 Zweibein verwenden

7.7.1 Zweibein Varianten

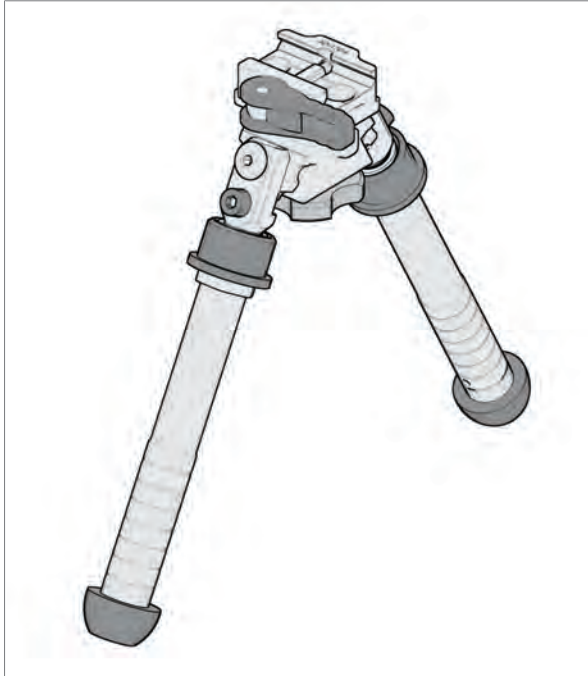


Abb. 29: Zweibein "Variante A"

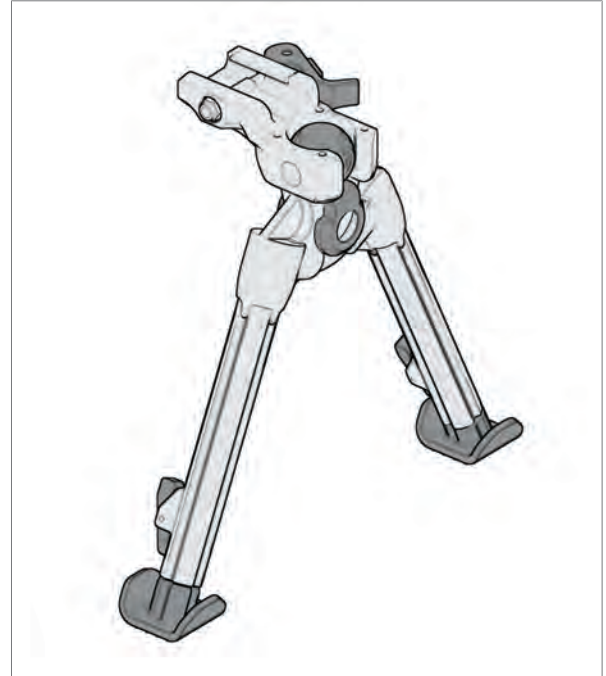


Abb. 30: Zweibein "Variante B"

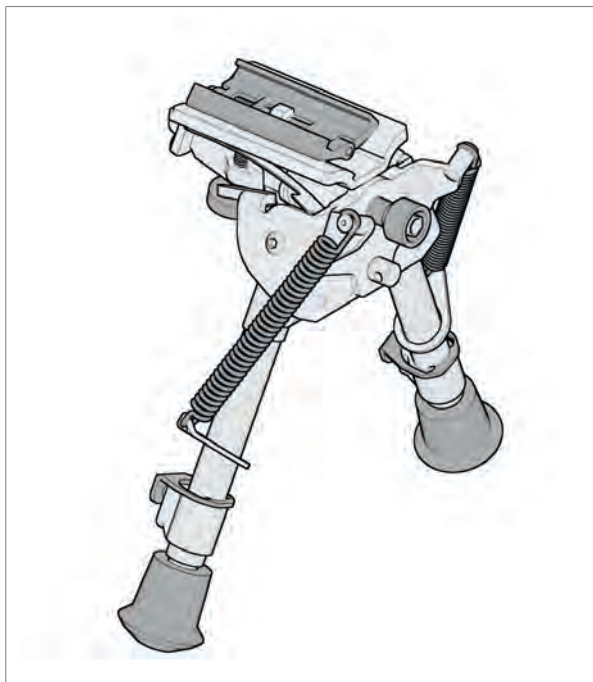


Abb. 31: Zweibein "Variante C"

7.7.2 Zweibein "Variante A"

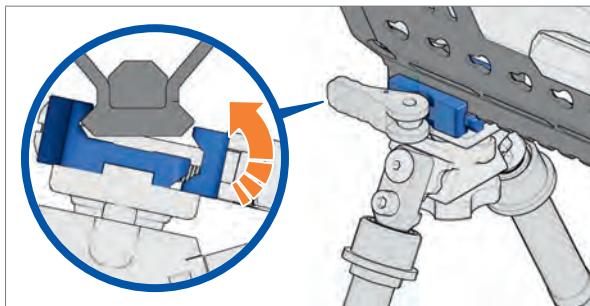


Abb. 32: Zweibein einsetzen

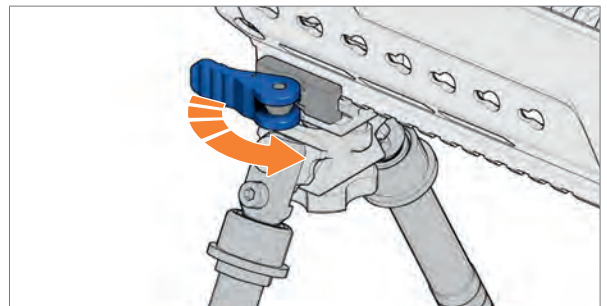


Abb. 33: Schnellverriegelung schließen

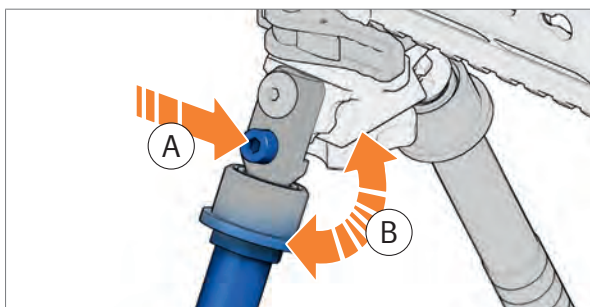


Abb. 34: Zweibein einklappen /
ausklappen

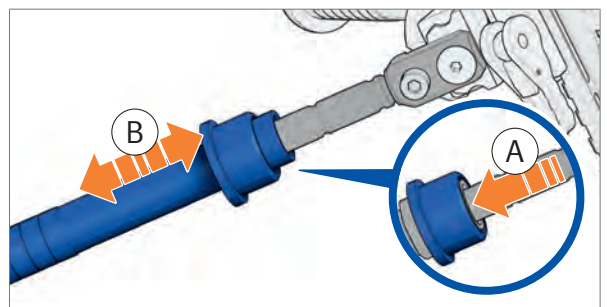


Abb. 35: Zweibein einstellen

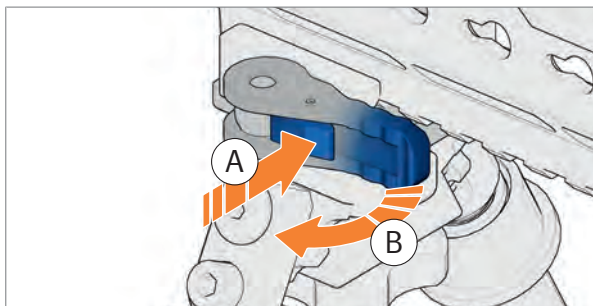


Abb. 36: Zweibein entnehmen

7.7.3 Zweibein "Variante B"

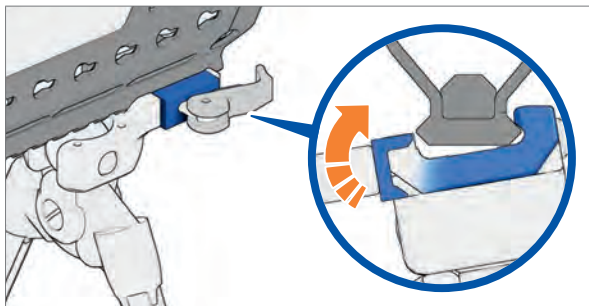


Abb. 37: Zweibein einsetzen

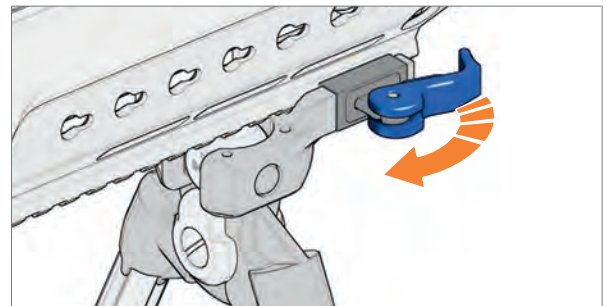


Abb. 38: Schnellverriegelung schließen

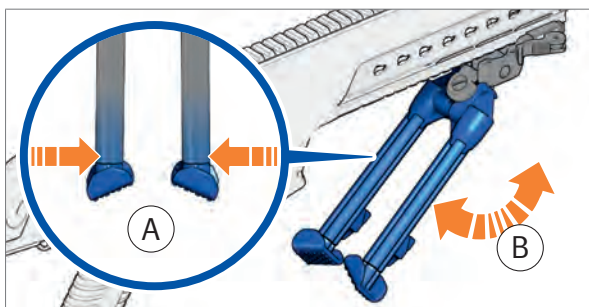


Abb. 39: Zweibein einklappen /
ausklappen

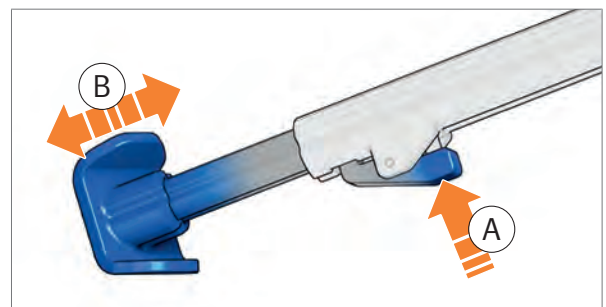


Abb. 40: Zweibein einstellen

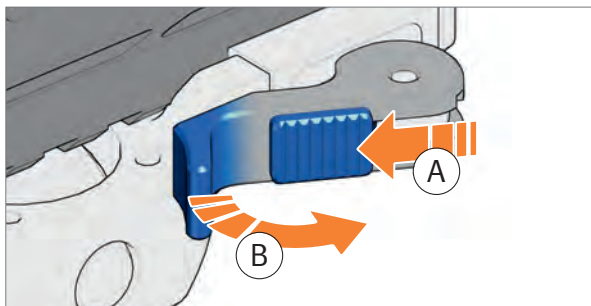


Abb. 41: Zweibein entnehmen

7.7.4 Zweibein "Variante C"

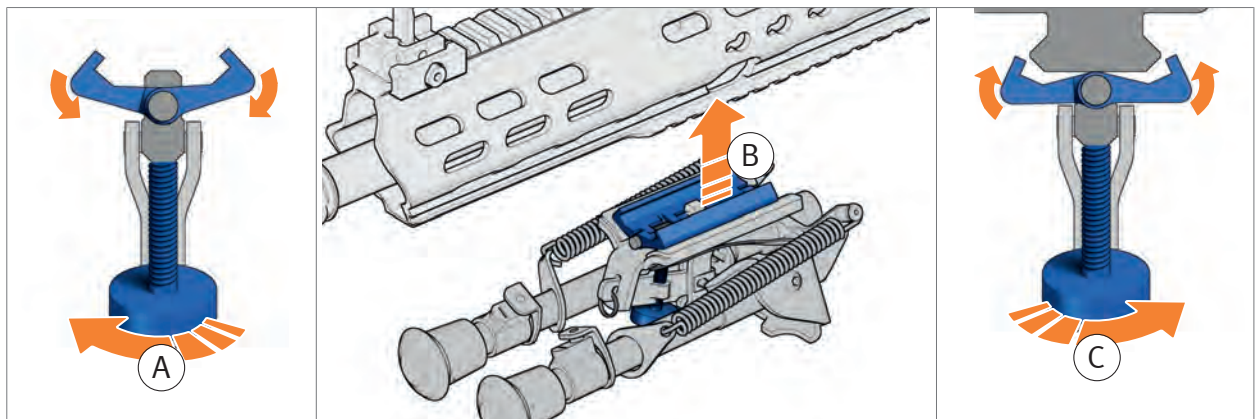


Abb. 42: Zweibein einsetzen

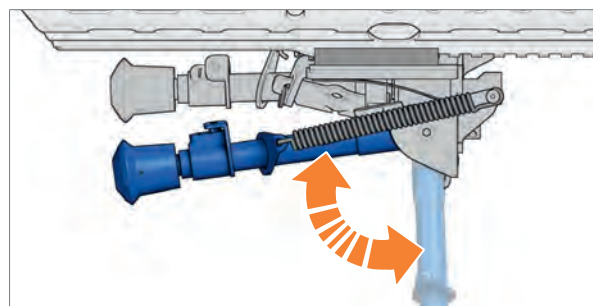


Abb. 43: Zweibein ausklappen /
einklappen

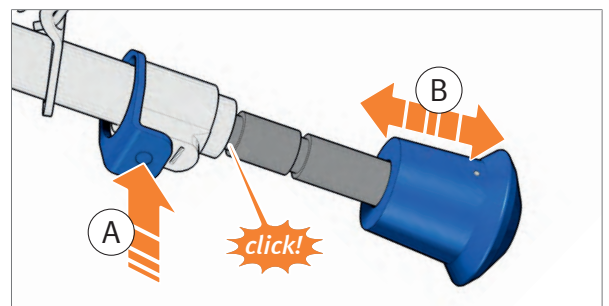


Abb. 44: Zweibein einstellen

7.8 Picatinny-Schiene verwenden

7.8.1 Picatinny-Schiene einsetzen, HKey-Schnittstelle

Benötigte Hilfsmittel:

- Torx-Einsatz TX15
- Drehmomentschlüssel

1. Picatinny-Schiene in Befestigungspunkte einsetzen und nach vorne schieben.



Beachten Sie das Drehmoment beim Festziehen der Schrauben.

2. Drehmomentschlüssel auf 5 Nm einstellen.
3. Torx-Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
4. Schrauben für Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (Abb. 45).

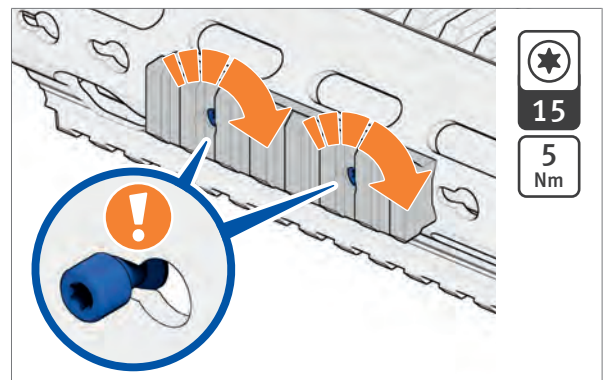


Abb. 45: Schrauben für Picatinny-Schiene festziehen

7.8.2 Picatinny-Schiene entnehmen, HKey-Schnittstelle

Benötigte Hilfsmittel:

- Torx-Einsatz TX15
- Drehmomentschlüssel

1. Torx-Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
2. Drehmomentschlüssel einstellen.
3. Schrauben für Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 46).
4. Picatinny-Schiene nach hinten schieben und entnehmen.

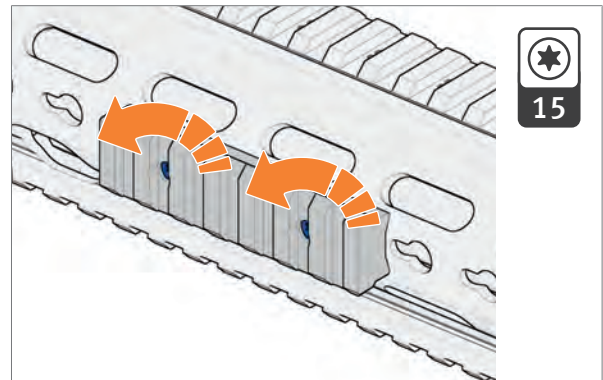


Abb. 46: Schrauben für Picatinny-Schiene lösen

7.9 Schulterstütze einstellen

1. Entriegelungshebel für Schulterstütze drücken und halten (Abb. 47).
2. Schulterstütze an die gewünschte Position schieben (Abb. 47).
3. Entriegelungshebel für Schulterstütze loslassen.
4. Schulterstütze verschieben bis die Schulterstütze in der gewünschten Position einrastet.

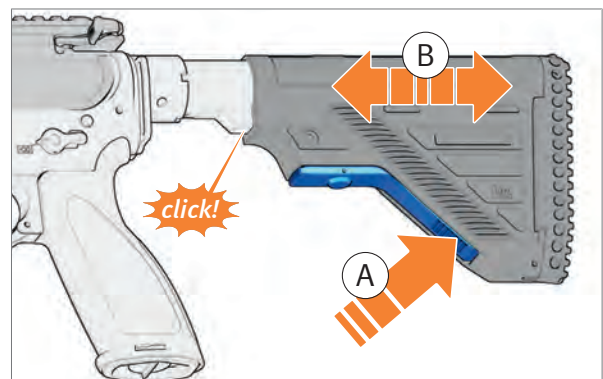


Abb. 47: Schulterstütze einstellen

7.10 Adapter für Trageriemen verwenden



Es sind verschiedene Adapter für Trageriemen verfügbar. Die Abbildung kann abweichen.

7.10.1 Befestigung an HKey-Schnittstelle

Benötigte Hilfsmittel:

- Torx-Einsatz TX15
- Drehmomentschlüssel



Beachten Sie das Drehmoment beim Festziehen der Schrauben.

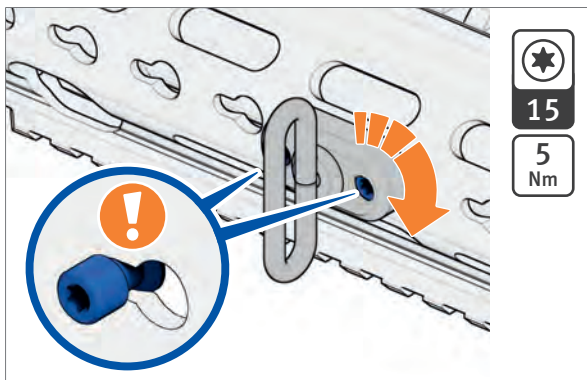


Abb. 48: Adapter für Trageriemen in HKey-Schnittstelle einsetzen

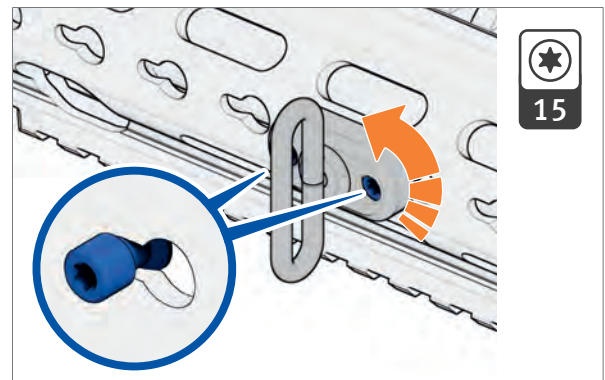


Abb. 49: Adapter für Trageriemen entnehmen

7.10.2 Befestigung an Picatinny-Schiene

Benötigte Hilfsmittel:

- Innensechskantschlüssel
- Schraubendreher

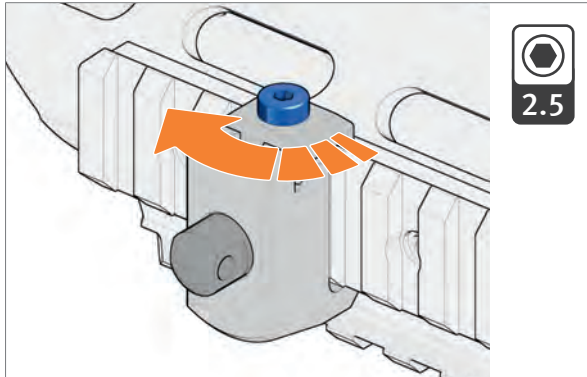


Abb. 50: Adapter für Trageriemen an Picatinny-Schiene einsetzen

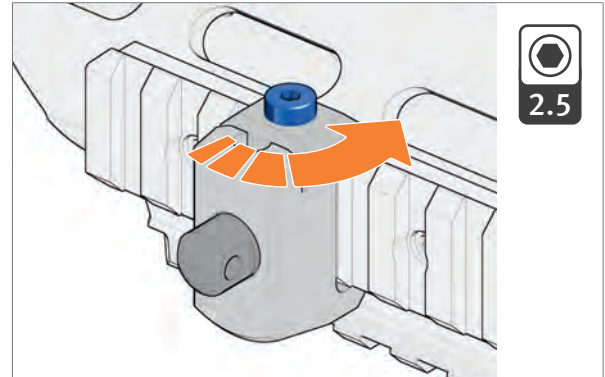


Abb. 51: Adapter für Trageriemen entnehmen

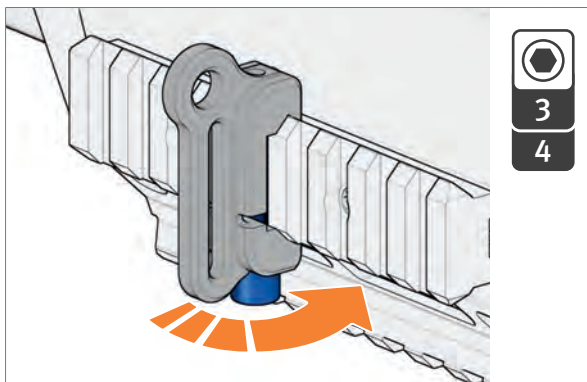


Abb. 52: Adapter für Trageriemen an Picatinny-Schiene einsetzen

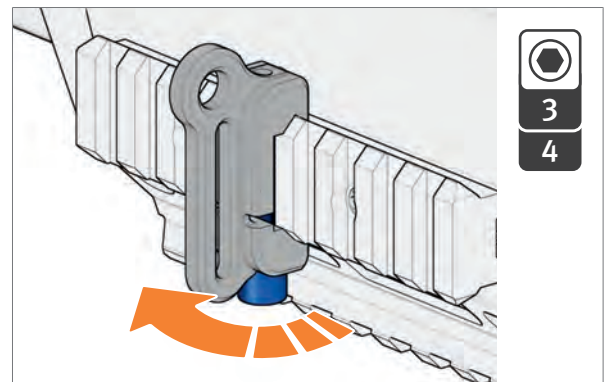


Abb. 53: Adapter für Trageriemen entnehmen

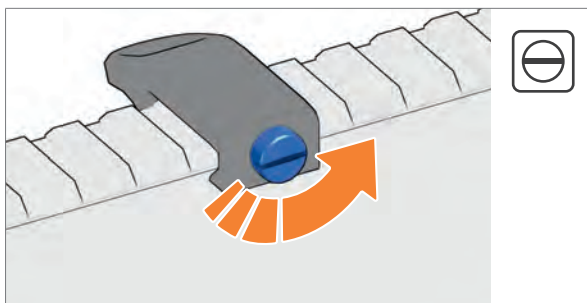


Abb. 54: Schraube lösen

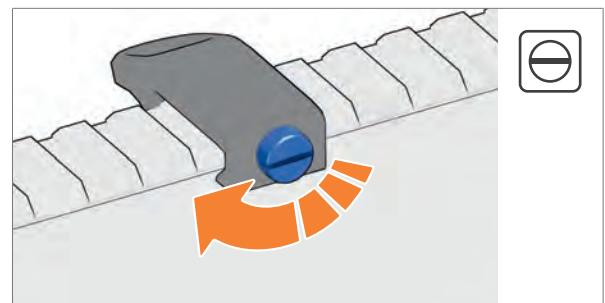


Abb. 55: Schraube festziehen

7.11 Trageriemen verwenden



Der Trageriemen verbindet die Waffe mit dem Schützen und sichert die Waffe gegen Verlieren, Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden.

Es sind verschiedene Adapter für Trageriemen verfügbar. Die Abbildungen können abweichen.

7.11.1 Trageriemen am Handschutz befestigen

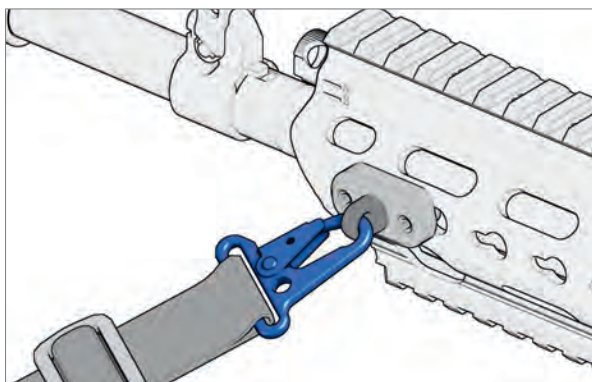


Abb. 56: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

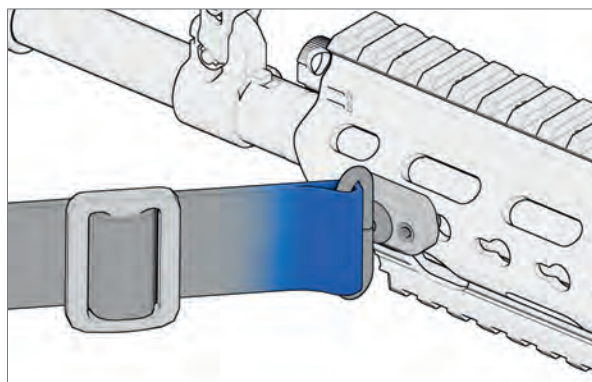


Abb. 57: Trageriemen direkt einschlaufen

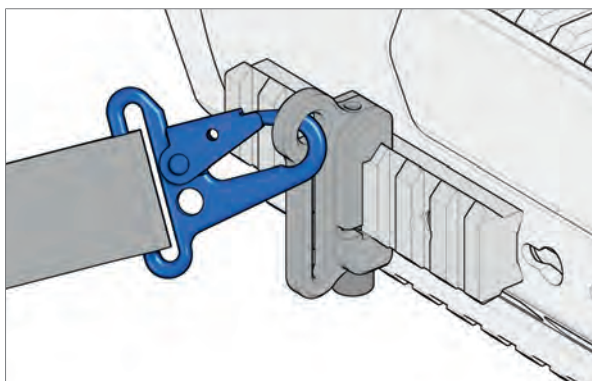


Abb. 58: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

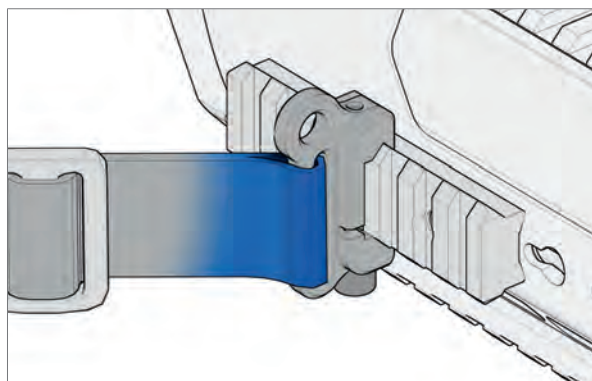


Abb. 59: Trageriemen direkt einschlaufen

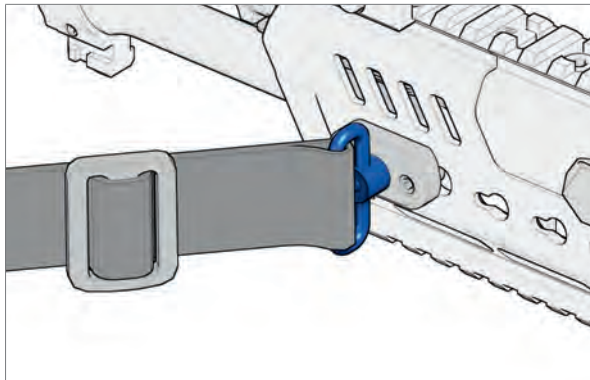


Abb. 60: Trageriemen mit Flush Cup befestigen

7.11.2 Trageriemen an der Platte befestigen



Es sind verschiedene Platten verfügbar. Die Abbildung kann abweichen.

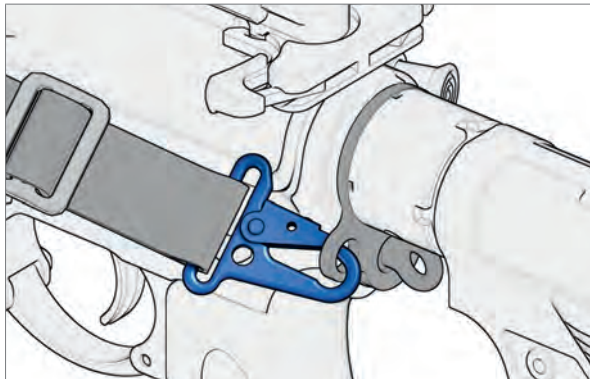


Abb. 61: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

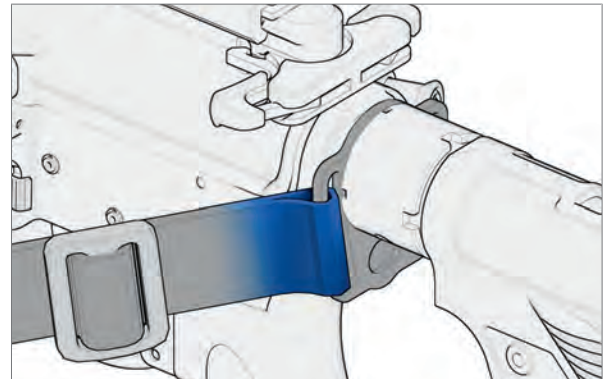


Abb. 62: Trageriemen direkt einschlaufen

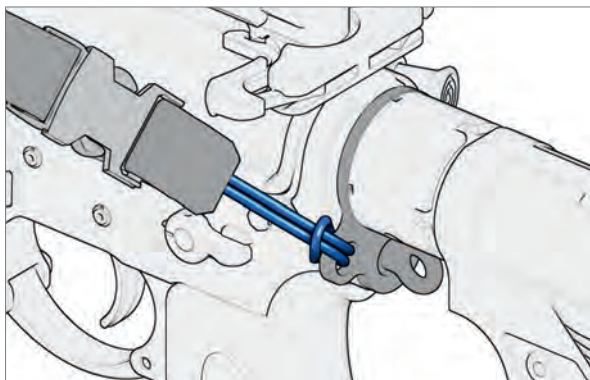


Abb. 63: Trageriemen mit Schnellverschluss einschlaufen

7.11.3 Trageriemen an der Schulterstütze befestigen

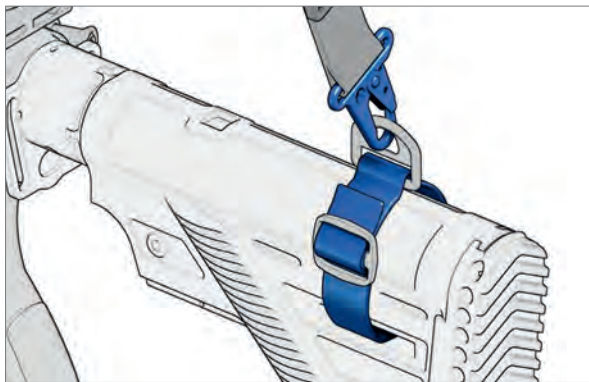


Abb. 64: Trageriemen in Band für Schulterstütze befestigen

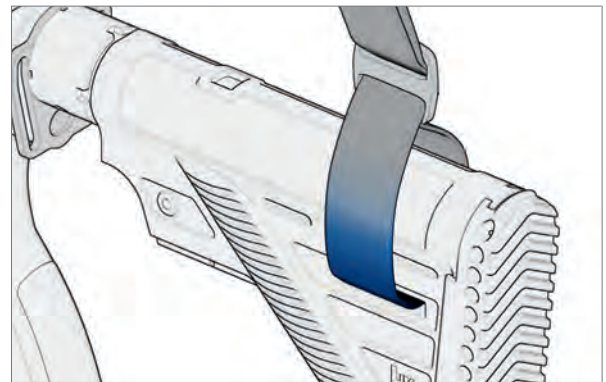


Abb. 65: Trageriemen direkt einschlaufen

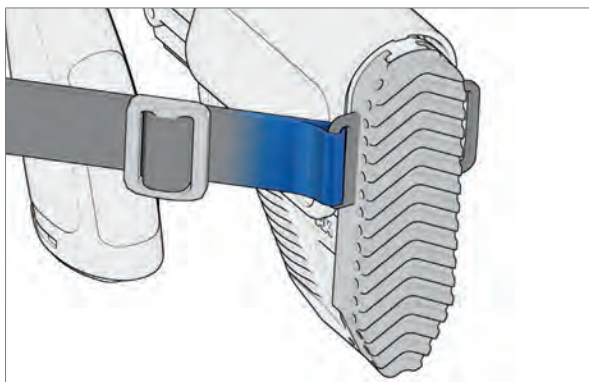


Abb. 66: Trageriemen direkt einschlaufen

7.12 Visierung verwenden

7.12.1 Visier einklappen / ausklappen

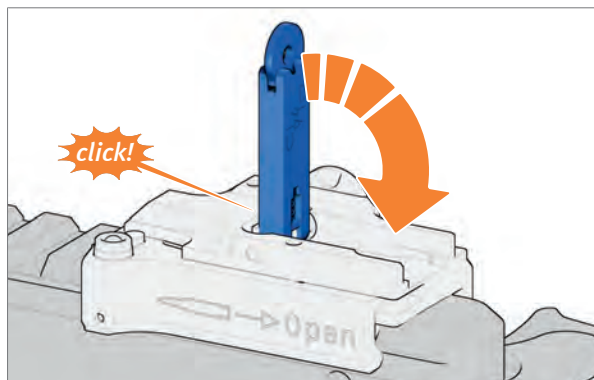


Abb. 67: Visier einklappen

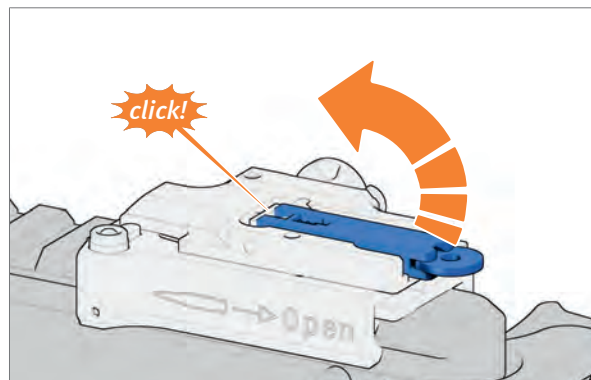


Abb. 68: Visier ausklappen

7.12.2 Korn einklappen / ausklappen

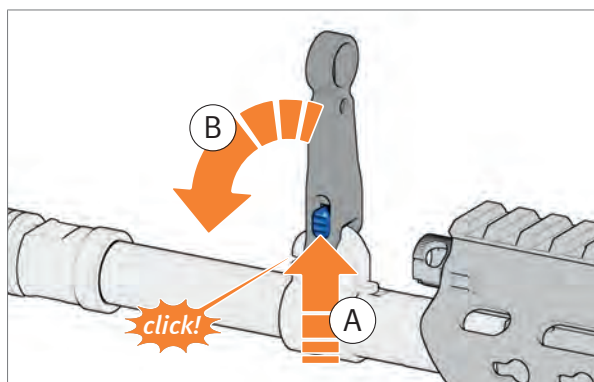


Abb. 69: Korn einklappen

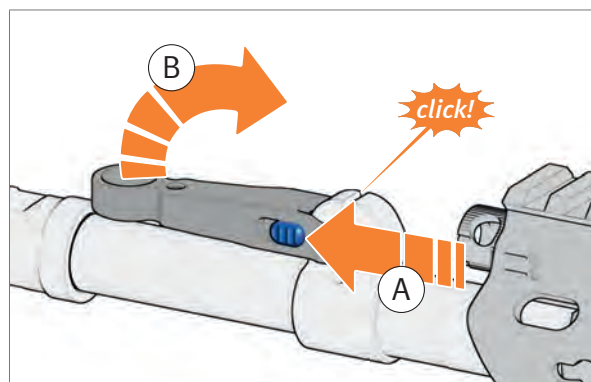


Abb. 70: Korn ausklappen

7.12.3 Schnellwechselvisier einsetzen / entnehmen

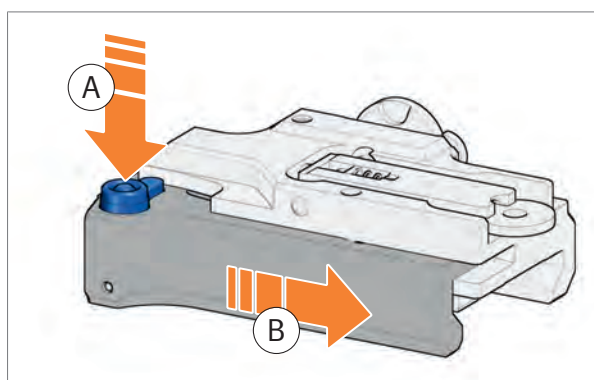


Abb. 71: Verriegelung nach hinten schieben und halten

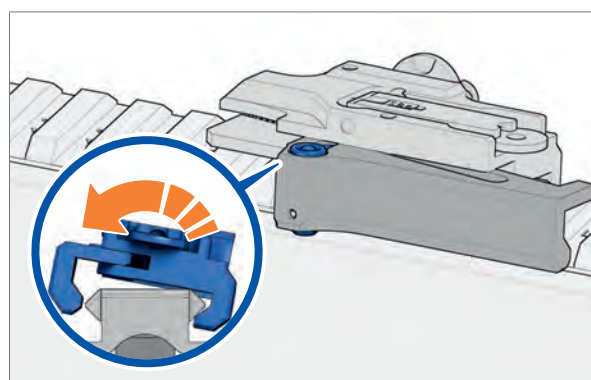


Abb. 72: Schnellwechselvisier einsetzen

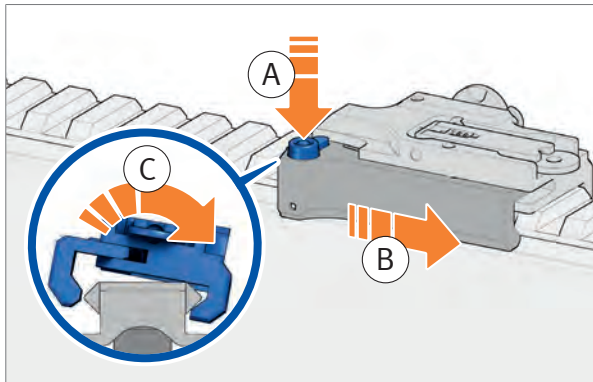


Abb. 73: Schnellwechselvisier entnehmen

7.12.4 Trommelvisier einsetzen / entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- Schraubendreher

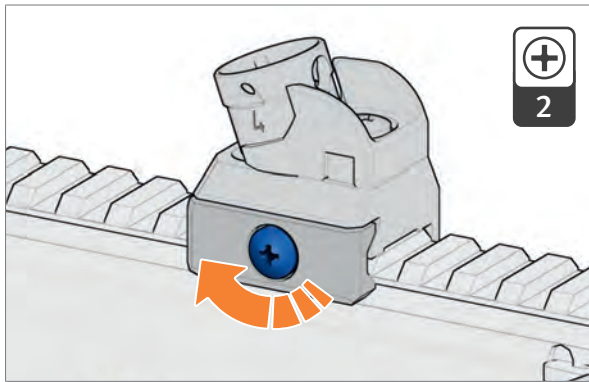


Abb. 74: Trommelvisier einsetzen

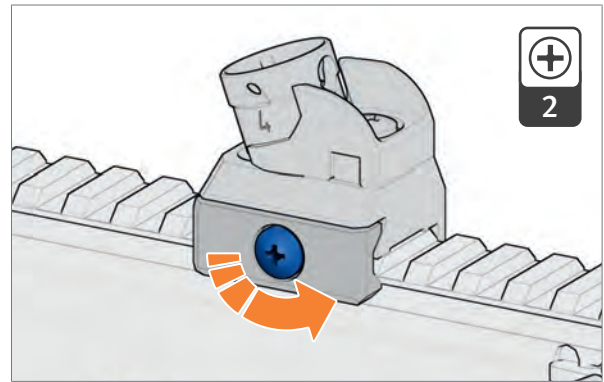


Abb. 75: Trommelvisier entnehmen

7.12.5 Korn einsetzen / entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- Innensechskantschlüssel

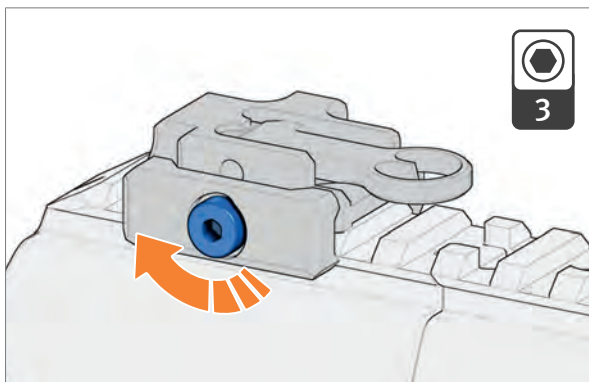


Abb. 76: Korn einsetzen

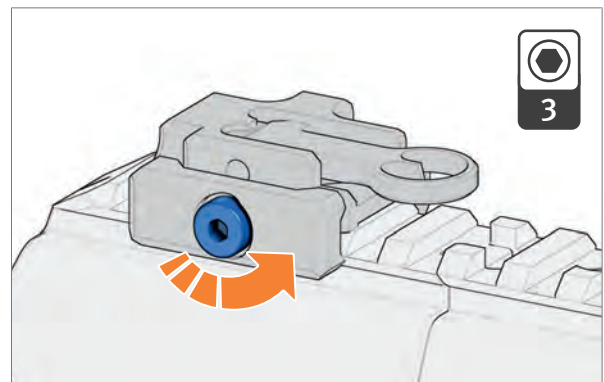






Abb. 77: Korn entnehmen

7.13 Visierung justieren



Die Lage des Treffpunkts ist auch von der Munition abhängig. Die Verwendung unterschiedlicher Munitionstypen kann die Lage des Treffpunkts in Höhe und Seite verändern. Eine Justierung der Visierung korrigiert die veränderte Lage des Treffpunkts.

7.13.1 Mechanisches Visier justieren

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Diopter anheben (<i>Abb. 78</i>). 2. Diopter in Richtung "D" (Down) drehen (<i>Abb. 78</i>). 	Eine halbe Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 4 cm auf 100 m Zielentfernung.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Diopter anheben (<i>Abb. 78</i>). 2. Diopter in Richtung "U" (Up) drehen (<i>Abb. 78</i>). 	
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherungsknopf für Seitenjustierschraube drücken (<i>Abb. 79</i>). 2. Seitenjustierschraube in Richtung "L" (Links) drehen (<i>Abb. 79</i>). 	Eine viertel Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 3 cm bei einer Zielentfernung von 100 m.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherungsknopf für Seitenjustierschraube drücken (<i>Abb. 79</i>). 2. Seitenjustierschraube in Richtung "R" (Rechts) drehen (<i>Abb. 79</i>). 	

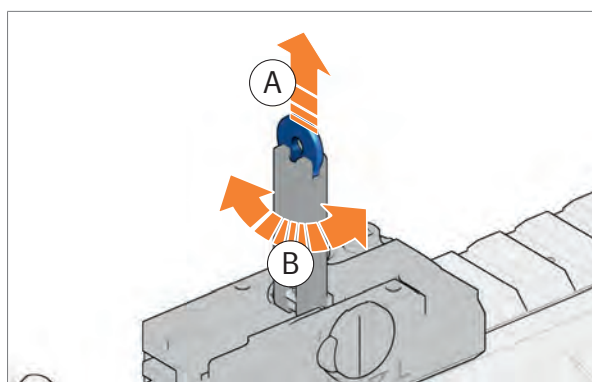


Abb. 78: Diopter drehen

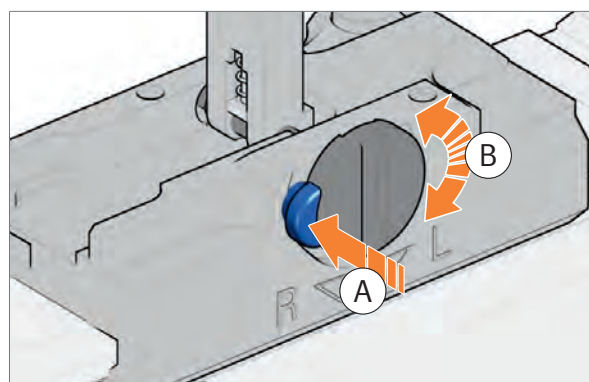




Abb. 79: Seitenjustierschraube drehen

7.13.2 Höhenjustierung des Trommelvisiers

Benötigte Hilfsmittel:

- Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung (Ident.-Nr. 300009)

1. Werkzeug für Höheneinstellung in Visiertrommel einsetzen dabei die Keile des Werkzeugs in die Nuten der Visiertrommel einsetzen (Abb. 80).
2. Schraubendreher in Werkzeug für Höheneinstellung einsetzen (Abb. 80).
3. Schraubendreher nach unten drücken und halten (Abb. 80).
4. Visiertrommel in die gewünschte Richtung drehen (Abb. 80).
5. Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung aus Visiertrommel entnehmen.

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	> Visiertrommel im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 80).	Das Verdrehen um eine Raste verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 1,4 cm auf 100 m Zielentfernung.
	> Visiertrommel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 80).	

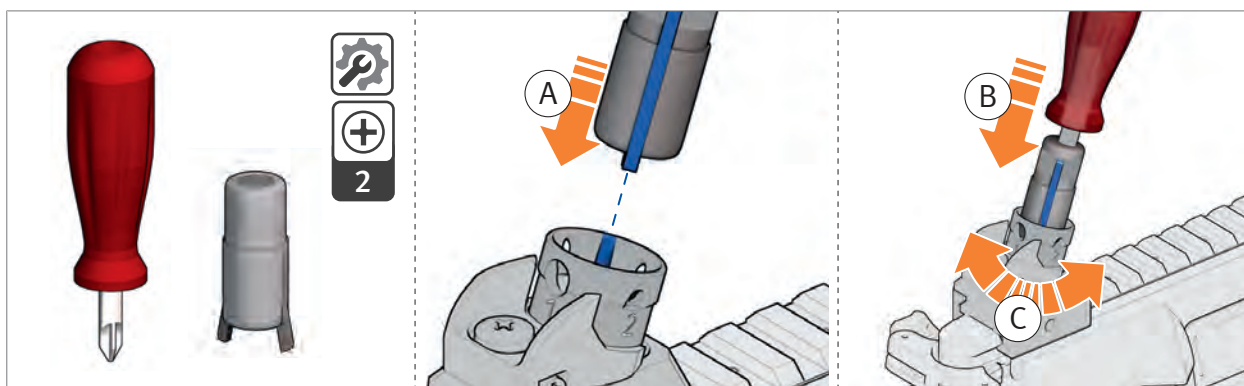




Abb. 80: Visiertrommel drehen

7.13.3 Seitenjustierung des Trommelvisiers

Benötigte Hilfsmittel:

- Schraubendreher

1. Feststellschraube mit Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn lösen (Abb. 81).
2. Seitenjustierschraube in mit Schraubendreher in die gewünschte Richtung drehen (Abb. 82).
3. Feststellschraube mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen (Abb. 83).

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	> Seitenjustierschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 82).	Eine Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 5,5 cm auf 100 m Zielentfernung.
	> Seitenjustierschraube im Uhrzeigersinn drehen (Abb. 82).	

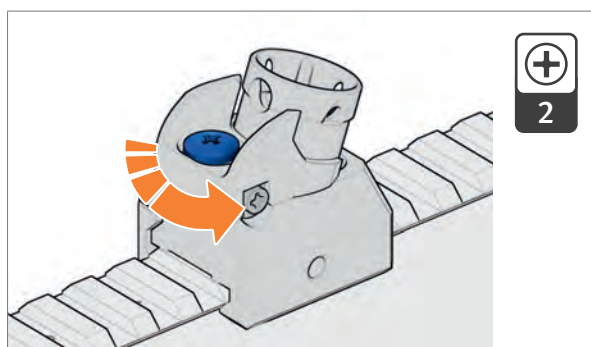


Abb. 81: Feststellschraube lösen

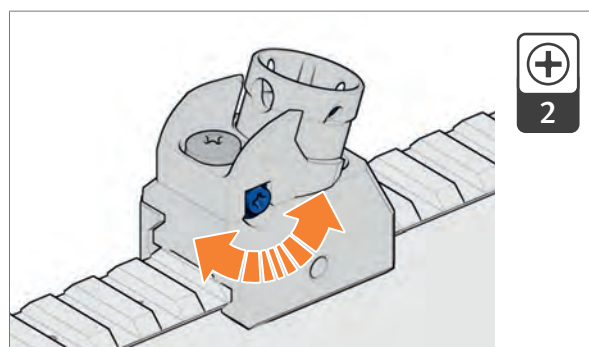


Abb. 82: Seitenjustierschraube drehen

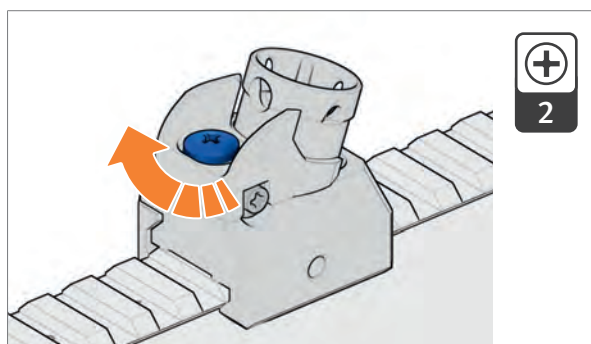


Abb. 83: Feststellschraube festziehen

7.14 Mündungsfeuerdämpfer entnehmen / einsetzen



Der Mündungsfeuerdämpfer kann von Hand entnommen und eingesetzt werden.

Für optimale Präzisionsergebnisse, empfiehlt Heckler & Koch den Mündungsfeuerdämpfer beim Einsetzen mit dem angegebenen Drehmoment festzuziehen.

Benötigte Hilfsmittel:

- Maul-Einsteckschlüssel 17 mm
- Drehmomentschlüssel

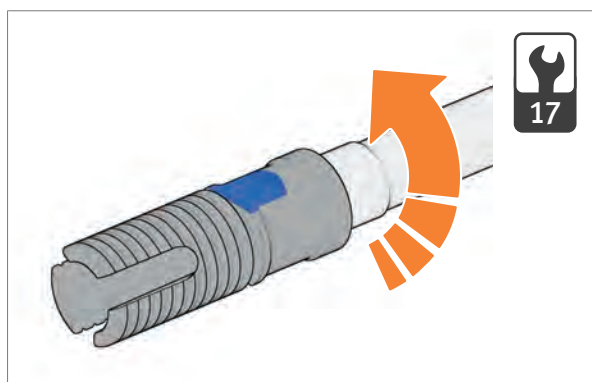


Abb. 84: Mündungsfeuerdämpfer entnehmen

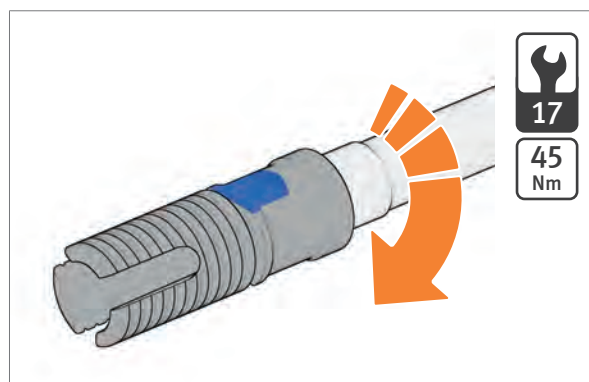


Abb. 85: Mündungsfeuerdämpfer einsetzen

7.15 Magazin füllen



Ein überfülltes oder dauerhaft gefülltes Magazin kann zu Funktionsstörungen führen. Füllen Sie das Magazin maximal mit der auf dem Magazin angegebenen Anzahl Patronen. Prüfen Sie, dass die letzte Patrone an der rechten Magazinlippe anliegt. Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe und das Magazin lagern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch beschädigte oder verschmutzte Patronen!

Beschädigte oder verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Verwenden Sie keine beschädigten oder verschmutzten Patronen.

1. Magazin umfassen.
2. Patrone unter die Magazinlippen drücken (Abb. 86).
3. Patrone bis zum Anschlag nach hinten schieben (Abb. 86).
4. Handlungsaufforderung 2. - 3. so lange wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist (Abb. 87).

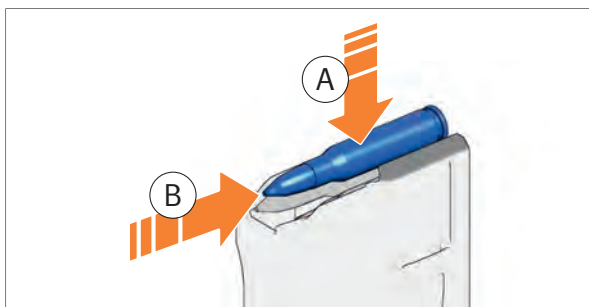


Abb. 86: Magazin füllen

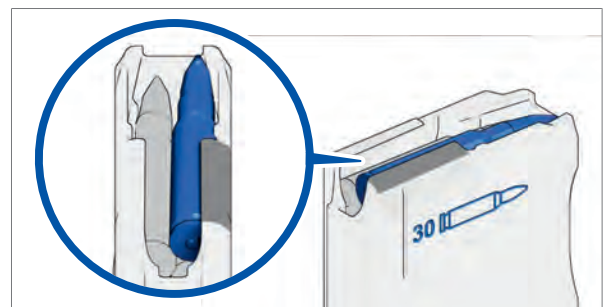


Abb. 87: Position der letzten Patrone

7.16 Waffe zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:

- *Reinigungsgerät*
- *Reinigungsdochte*

1. ► Waffe demontieren.
2. Griffstange, Verlängerungsstange(n) und Dochthalter zusammenschrauben.
3. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

4. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
5. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
6. ► Waffe montieren.
7. ► Funktionsprüfung durchführen.

7.17 Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen



Die folgenden Umwelteinflüsse bedürfen zusätzlicher Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit:

- Extreme Trockenheit und starke Staubeentwicklung
- Extreme Hitze
- Feuchtigkeit und Schlamm
- Salzwasser und salzhaltige Luft
- Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee

7.17.1 Extreme Trockenheit und starke Staubeentwicklung

- › Regelmäßig die Gängigkeit aller beweglichen Teile der Waffe überprüfen. Bei Schwergängigkeit reinigen und ölen.
- › Bei extremer Trockenheit oder hoher Staubkonzentration Waffe stärker einölen.
- › Magazine vor Staub schützen (verschießbare Magazintasche).
- › Munition in staubdichten Behältern lagern.
- › Munition nicht einölen. Schmutz- und Staubpartikel vor dem Gebrauch entfernen.

7.17.2 Extreme Hitze

- › Bei Temperaturen über +63 °C Waffe stärker einölen.
- › Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Verbrennungsgefahr).
- › Munition vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

7.17.3 Feuchtigkeit und Schlamm

- › Waffe stärker einölen.
- › Waffe vor Feuchtigkeit und Schlamm schützen.
- › Nach Kontakt mit Schlamm, die Waffe mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.

7.17.4 Salzwasser und salzhaltige Luft



Achten Sie darauf, dass Stahlteile die keinen Schutzlack aufweisen eingeölt sind.

- › Bei salzhaltiger Luft und Salzwasser, alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.
- › Nach Kontakt mit Salzwasser oder Salznebel, Waffe mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.
- › Waffe vor Salzwasser und salzhaltiger Luft geschützt in einem trockenen Behälter lagern.

7.17.5 Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee



Bei Kälte kann gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigen. Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, Waffe nicht aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte bringen.

- › Bei Temperaturen unter -25 ° alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.
- › Vor dem Schmieren mit Kälteöl, Waffe gründlich reinigen und trocknen.
- › Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Gefahr von Erfrierungen).
- › Vor dem Laden eine Funktionsprüfung durchführen und Gängigkeit der beweglichen Teile sicherstellen.
- › Festgefrorene Teile der Waffe und Vereisung im Rohr mit angewärmtem Kälteöl auftauen.
- › Zum Lagern der Waffe, alle beweglichen Teile, Reib- und Gleitflächen stärker schmieren.
- › Waffe in trockenen, ungeheizten Räumen lagern.

8 Bedienung

8.1 Waffe teilladen

1. ► Magazin füllen.
2. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.
3. Gefülltes Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter einrastet.



Prüfen Sie ob der Magazinhalter im Magazin eingerastet ist. Das Magazin darf sich nicht nach unten aus der Waffe entnehmen lassen.

8.2 Waffe fertigladen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

1. ► Waffe teilladen.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen.
3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen. Die Waffe ist fertiggeladen und gesichert.

8.3 Schießhaltung und Zielen

8.3.1 Schießhaltung



Der aufgelegte Schulteranschlag ist die stabilste Schießhaltung und bietet Aussicht auf bestmögliche Treff-Ergebnisse.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

1. Waffe auf dem Handschutz oder Zweibein auflegen.
2. Waffe nicht auf dem Rohr oder Magazin auflegen.

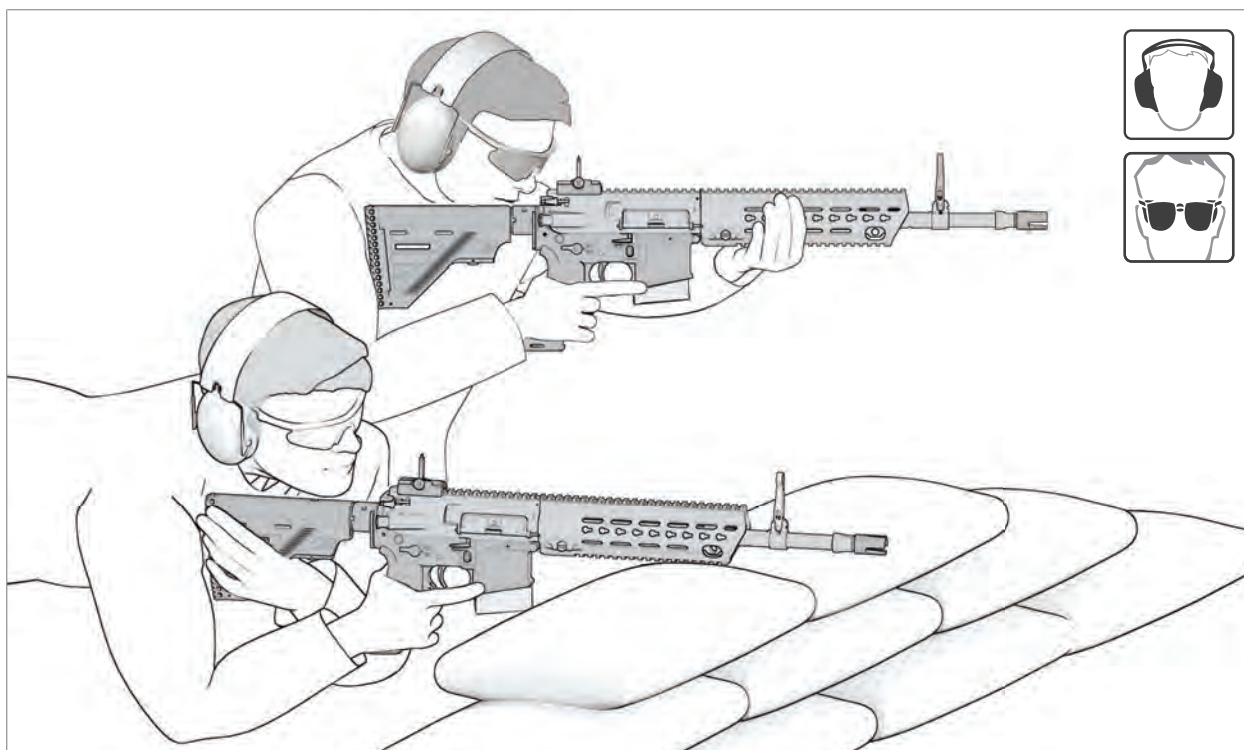
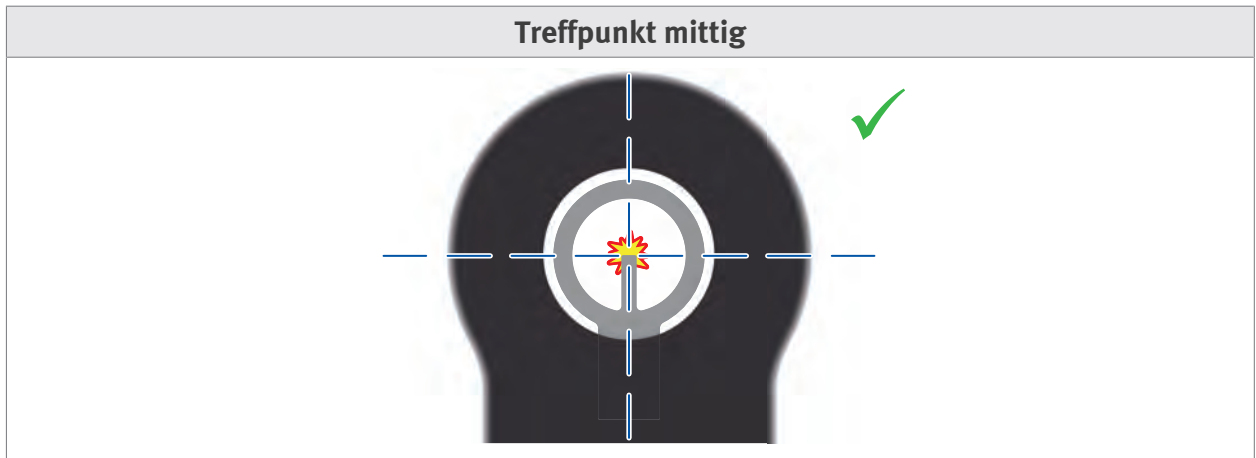


Abb. 88: Schießhaltung

8.3.2 Zielen mit mechanischem Visier

- Korrektes Zielen



- Zielfehler



8.4 Schießen



- ▶ Sicherheitshinweise zum Schießen befolgen.

8.4.1 Schießen in Stellung "Einzelfeuer"

1. ▶ Waffe zum Schießen vorbereiten.
2. ▶ Waffe fertigladen.
3. ▶ Zielen.
4. Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug betätigen. Eine Patrone wird gezündet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

8.5 Magazin entnehmen

1. Magazin umfassen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Herunterfallen des Magazins!

Das Herunterfallen des Magazins kann die Magazinlippen beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

- › Entnehmen Sie das Magazin von Hand.
- › Vermeiden Sie Stoßbelastung der Magazinlippen.

2. Magazinalter drücken.
3. Magazin entnehmen.

8.6 Waffe nachladen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.



Nachdem die letzte Patrone des Magazins abgefeuert wurde, hält der Verschlussfanghebel den Verschluss in offener Stellung.

1. ► Magazin entnehmen.
2. ► Waffe fertigladen.

8.7 Waffe entladen

1. ► Magazin entnehmen.
2. ► Verschluss arretieren. Eine Patrone wird ausgeworfen. Wird keine Patrone ausgeworfen liegt eine Störung vor. ► Störungen: Ursachen und Beseitigung.
3. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden.
4. ► Verschluss nach vorne schnellen lassen.
5. Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.
6. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
7. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

8.8 Magazin leeren

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

- › Schieben Sie die Patronen beim Leeren des Magazins in Ihre Hand.
 - › Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.
 - › Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.
- › Patronen nach vorne aus dem Magazin schieben.

9 Demontage

9.1 Waffe demontieren

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierte Waffe!

Falsche Montage kann Sicherheit und Funktion der Waffe beeinträchtigen.

› Demontieren Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

1. ► Handschutz entnehmen.
2. ► Gehäuseunterteil entnehmen.
3. ► Puffer und Schließfeder entnehmen.
4. ► Durchladehebel und Verschluss entnehmen.
5. ► Teile des Gasantriebs entnehmen.
6. ► Verschluss demontieren.

9.2 Handschutz entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- Maul-Einsteckschlüssel 11 mm
- Drehmomentschlüssel



Ist ein Korn am Rohr befestigt, muss das Korn vor der Entnahme des Handschutzes angeklappt werden.

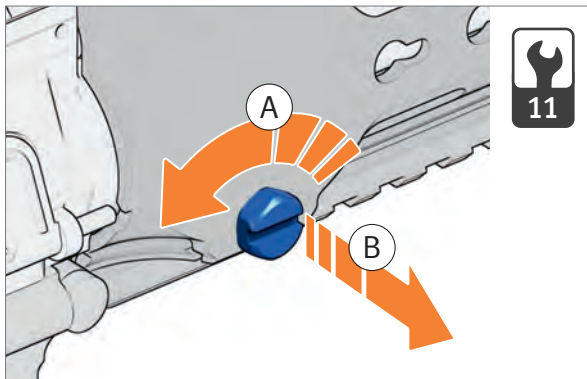


Abb. 89: Halteschraube für Handschutz lösen

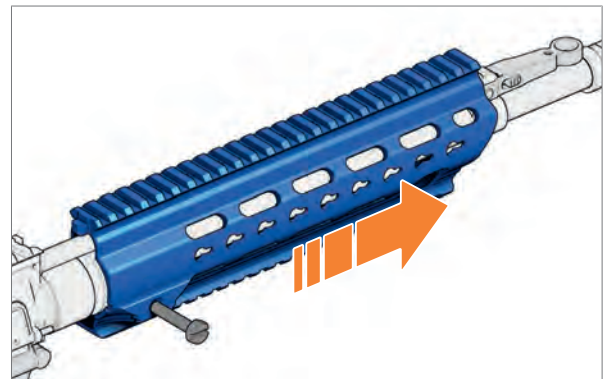


Abb. 90: Handschutz entnehmen

9.3 Gehäuseunterteil entnehmen

1. ► Sicherheitsprüfung durchführen.
2. Hinteren Haltebolzen nach rechts eindrücken und bis zur Demontageposition herausziehen (Abb. 91).
3. Gehäuseoberteil nach oben klappen (Abb. 91).
4. Vorderen Haltebolzen nach rechts eindrücken und bis zur Demontageposition herausziehen (Abb. 92).
5. Gehäuseunterteil abnehmen.

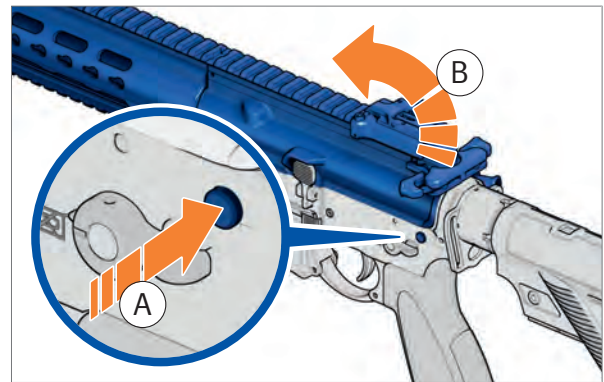


Abb. 91: Hinteren Haltebolzen eindrücken

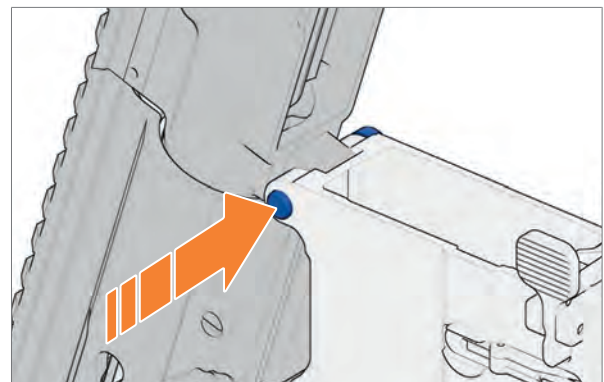


Abb. 92: Vorderen Haltebolzen eindrücken

9.4 Puffer und Schließfeder entnehmen

1. ► Gehäuseunterteil entnehmen.
2. Puffer in die Schulterstütze eindrücken und halten (Abb. 93).
3. Haltebolzen für Puffer eindrücken und halten (Abb. 93).
4. Puffer und Schließfeder nach vorne aus der Schulterstütze herausziehen (Abb. 94).

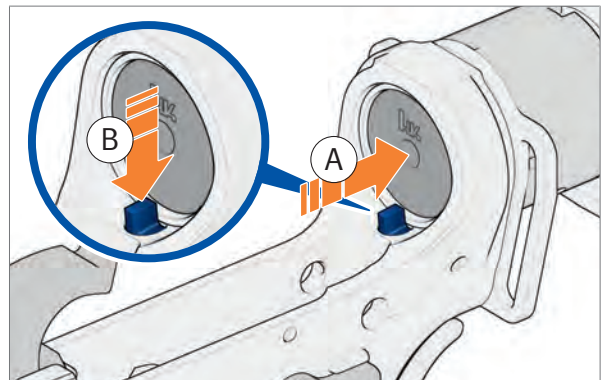


Abb. 93: Puffer und Haltebolzen für Puffer eindrücken

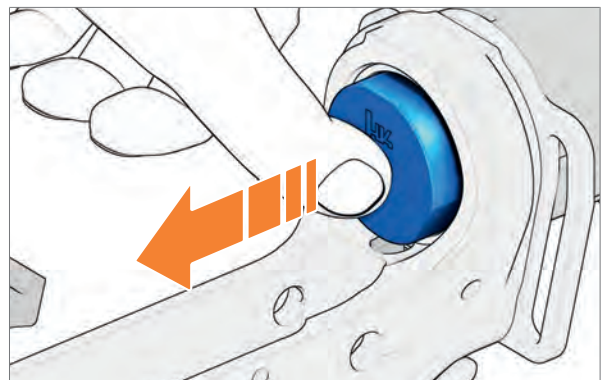


Abb. 94: Puffer und Schließfeder herausziehen

9.5 Durchladehebel und Verschluss entnehmen

1. ► Gehäuseunterteil entnehmen.
2. Durchladehebel nach hinten ziehen.
3. Verschluss aus dem Gehäuseoberteil entnehmen (Abb. 95).
4. Durchladehebel aus dem Gehäuseoberteil entnehmen.

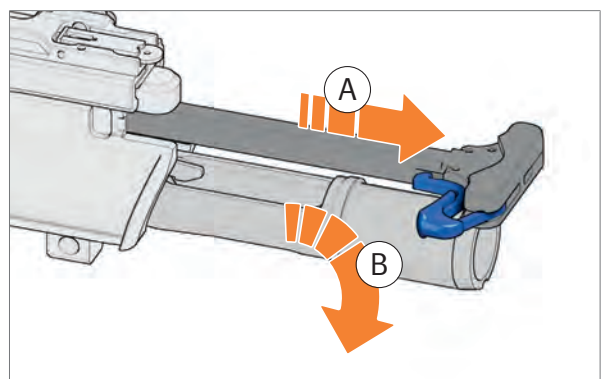


Abb. 95: Verschluss entnehmen

9.6 Teile des Gasantriebs entnehmen

1. ► Handschutz entnehmen.
2. Antriebsstange nach hinten ziehen und halten (Abb. 96).
3. Antriebsstange nach oben ziehen und nach vorne aus dem Gehäuseoberteil entnehmen (Abb. 96).
4. Gaskolben aus dem Gasblock entnehmen.

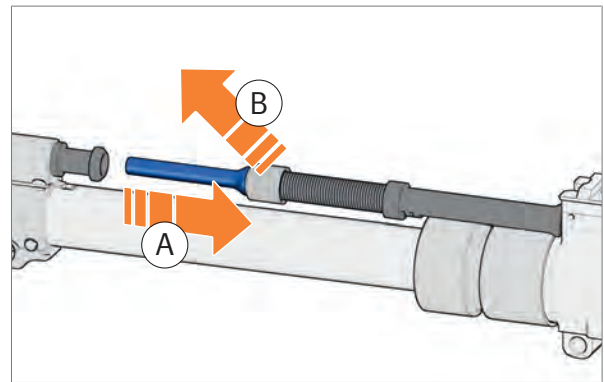


Abb. 96: Antriebsstange entnehmen

9.7 Verschluss demontieren

1. ► Gehäuseunterteil entnehmen.
2. ► Durchladehebel und Verschluss entnehmen.
3. Haltebolzen von rechts in den Verschlussträger drücken (Abb. 97).
4. Haltebolzen bis zum Anschlag nach links aus dem Verschlussträger ziehen (Abb. 97).
5. Schlagbolzensicherung anheben (Abb. 98).
6. Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen nach hinten aus dem Verschlussträger entnehmen (Abb. 98).
7. Steuerbolzen aus dem Verschlusskopf ziehen (Abb. 99).
8. Verschlusskopf aus dem Verschlussträger ziehen (Abb. 99).

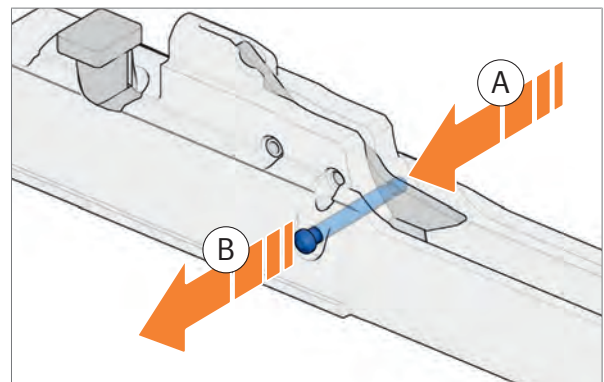


Abb. 97: Haltebolzen aus dem Verschlussträger ziehen

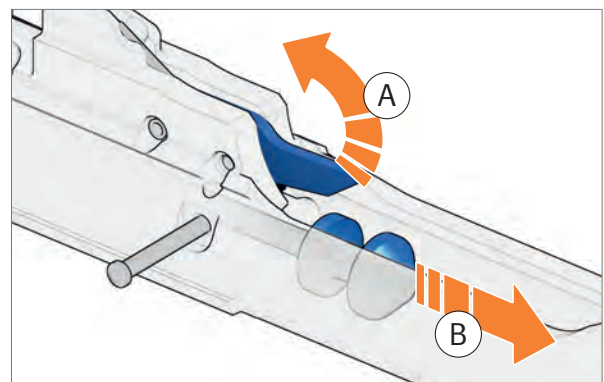


Abb. 98: Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen entnehmen

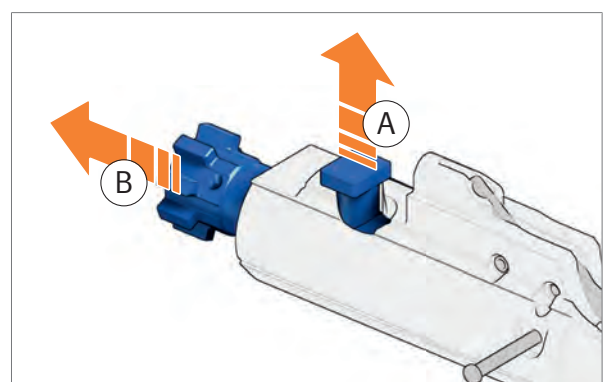


Abb. 99: Verschlusskopf entnehmen

10 Reinigung

10.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung



Regelmäßige Reinigung und Pflege von Waffe und Zubehör

- erhalten die Funktionssicherheit,
- erhöhen die Lebensdauer,
- verhüten Unfälle und
- sparen Instandsetzungskosten und Zeit.

1. Waffe nach jedem Schießen und nach Intervallen von 1.200 Schuss reinigen.
2. Bei Verwendung von stark verschmutzender Munition: Waffe in kürzeren Intervallen reinigen und ölen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von Gewalt!

Anwendung von Gewalt beim Reinigen kann die Waffe beschädigen.

- › Wenden Sie beim Reinigen der Waffe keine Gewalt an.

10.2 Wartungsplan



Der Wartungsplan zeigt regelmäßig wiederkehrende Arbeiten auf, die vor oder nach dem Schießen, sowie nach einer bestimmten Schussbelastung durchzuführen sind.

Folgende Wartungsarbeiten sind gemäß nachfolgender Tabelle durchzuführen.

Symbole	Fristen
▲ = Funktionsprüfung	V = vor dem Schießen / Benutzung der Waffe
■ = reinigen / Pflegestelle	N = nach dem Schießen / Benutzung der Waffe
● = einölen / Schmierstelle	S (100) = nach Schussbelastung (Anzahl Schüsse)

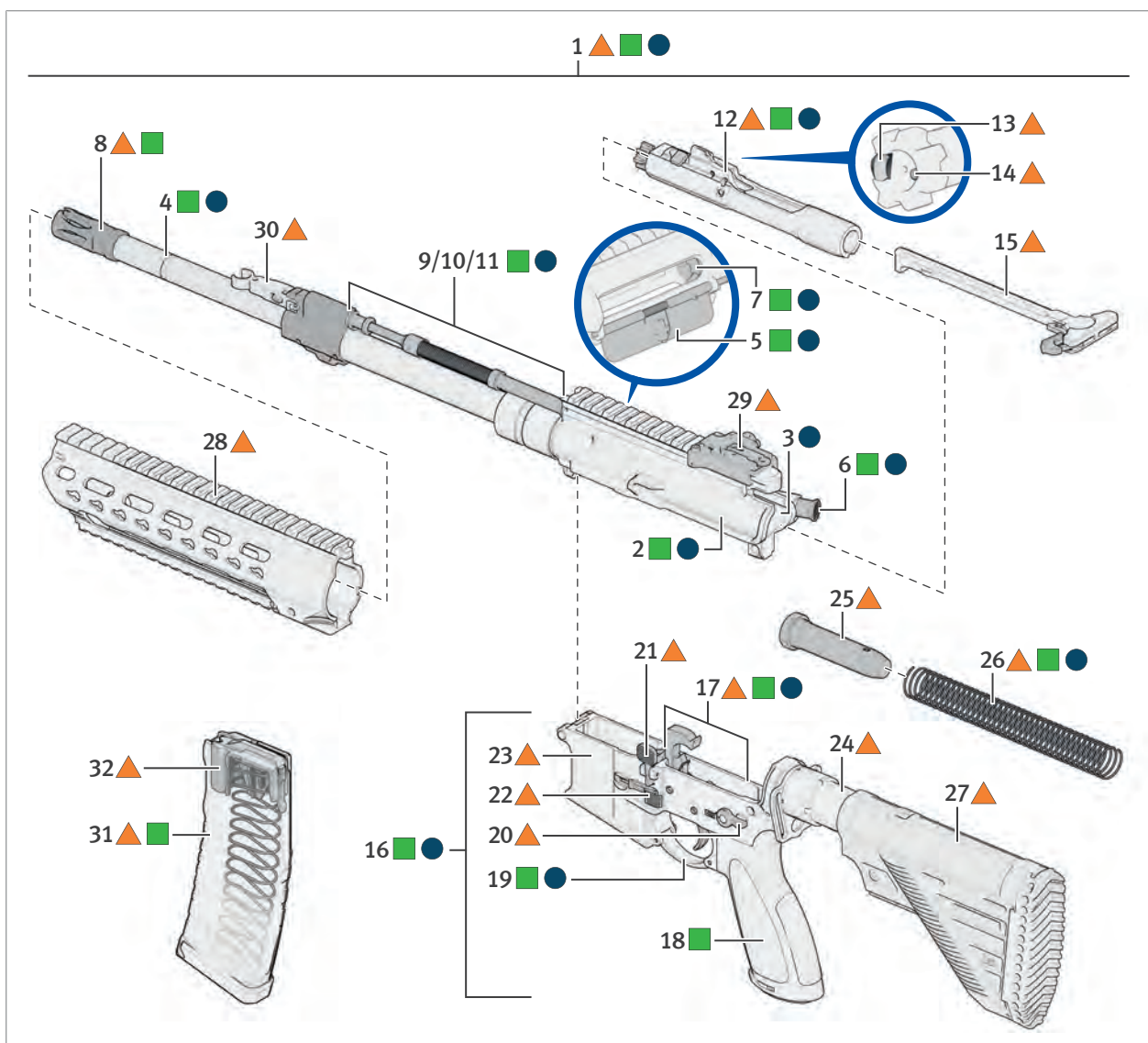


Abb. 100: Übersicht der Wartungsstelle

Pos. (Abb. 100)	Bezeichnung	Prüfung / Tätigkeit	Hilfsmittel	Zeitpunkt der Arbeit
1	Gewehr mit Zubehör	▲ Funktion	—	V, N
		■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
2	Gehäuseoberteil	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
3	Verschlussführung sbahnen	● einölen	Öl, z.B. S-761	V
4	Rohr	■ entölen	Reinigungsgerät	V
		■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
5	Deckel für Auswurffenster	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
6	Schließhilfe	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
7	Patronenlager	■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
8	Mündungsfeuerdä mpfer	▲ fester Sitz	—	V, S (500)
		■ reinigen	Putzlappen	N
9	Gasabnahme	■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
10	Gaskolben	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
11	Antriebsstange	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
12	Verschluss	▲ Funktion	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
13	Auszieher	▲ Funktion	—	V
14	Ausstoßer	▲ Funktion	—	V

Pos. (Abb. 100)	Bezeichnung	Prüfung / Tätigkeit	Hilfsmittel	Zeitpunkt der Arbeit
15	Durchladehebel	▲ Zustand, Rastung	—	V
16	Gehäuseunterteil	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
17	Abzug / Abzugseinrichtung	▲ Funktion	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
18	Griff	■ reinigen	Putzlappen	N
19	Abzugsbügel	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
20	Sicherungshebel	▲ Funktion, Rastung	—	V
21	Verschlussfanghebel	▲ Funktion	—	V
22	Magazinalter	▲ Funktion	—	V
23	Magazinschacht	▲ Zustand	—	V, N
24	Verlängerung	▲ Zustand	—	V
25	Puffer	▲ Zustand	—	N
26	Schließfeder	▲ Funktion	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
27	Schulterstütze	▲ Zustand, Rastung	—	V, N
28	Handschutz	▲ Zustand, Fester Sitz	—	V, N
29	Visier	▲ Zustand, Funktion	—	V, N
30	Korn	▲ Zustand, Funktion	—	V, N

Pos. (Abb. 100)	Bezeichnung	Prüfung / Tätigkeit	Hilfsmittel	Zeitpunkt der Arbeit
31	Magazin	▲ Zustand	—	V, N
		■ reinigen	Putzlappen	N
32	Zubringer, Magazinfeder	▲ Gängigkeit	—	V
—	Zubehör	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen, Bürste, Öl, z.B. S-761	N
—	Vordergriff	■ reinigen	Putzlappen	N
—	Zweibein	▲ Zustand, Verstellbarkeit, Rastung	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
—	Trageriemen	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen, Bürste	N
—	Transporttasche	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen, Bürste	N

10.3 Waffe reinigen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

- › Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.
- › Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachlorethylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.
- › Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. ► Waffe demontieren.
2. ► Baugruppen reinigen.
3. ► Rohr reinigen.
4. ► Teile des Gasantriebs reinigen.
5. ► Waffe einölen.
6. ► Waffe montieren.

10.4 Baugruppen reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Putzlappen*
1. Verschmutzte Teile und Flächen mit Putzlappen reinigen.
 2. Gehäuse innen mit Putzlappen reinigen.
 3. Gehäuseoberteil, Gehäuseunterteil, Durchladehebel, Verschluss, Schließfeder und Schlagbolzen mit Putzlappen reinigen.
 4. Schlagbolzenbohrung im Verschlusskopf mit Putzlappen reinigen.
 5. Magazinschacht, Magazin und Zubringer mit Putzlappen reinigen.
 6. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.

10.5 Verlängerung des Gehäuseunterteils reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Reinigungsgerät*
1. Griffstange, 2 Verlängerungsstangen und Reinigungsbürste für Verlängerung zusammenschrauben (Abb. 101).
 2. Verlängerung innen mit eingölter Reinigungsbürste reinigen (Abb. 101).
 3. Reinigungsbürste durch Ölbürste für Verlängerung ersetzen (Abb. 102).
 4. Verlängerung innen mit eingölter Ölbürste einölen (Abb. 102).

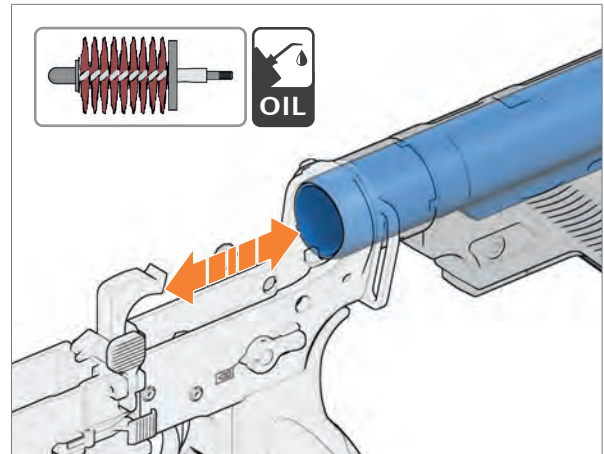


Abb. 101: Verlängerung innen reinigen

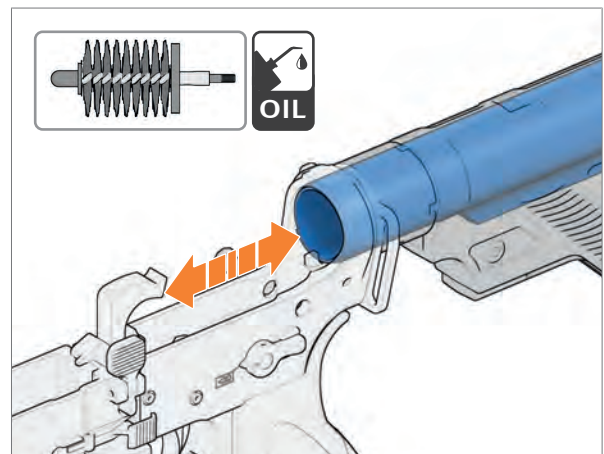


Abb. 102: Verlängerung innen einölen

10.6 T-Griff verwenden

Benötigte Hilfsmittel:

- Reinigungsgerät



Der T-Griff ist über ein Gewinde fest mit den Verlängerungsstangen / Reinigungsbürsten verbunden. Der T-Griff ermöglicht das Reinigen des Patronenlagers und des Verriegelungsstücks durch Drehbewegungen.

1. T-Griff, 2 Verlängerungsstangen und Reinigungsbürste für Patronenlager und Verriegelungsstück zusammenschrauben (Abb. 103).
2. Patronenlager und Verriegelungsstück mit Reinigungsbürste reinigen (Abb. 103).

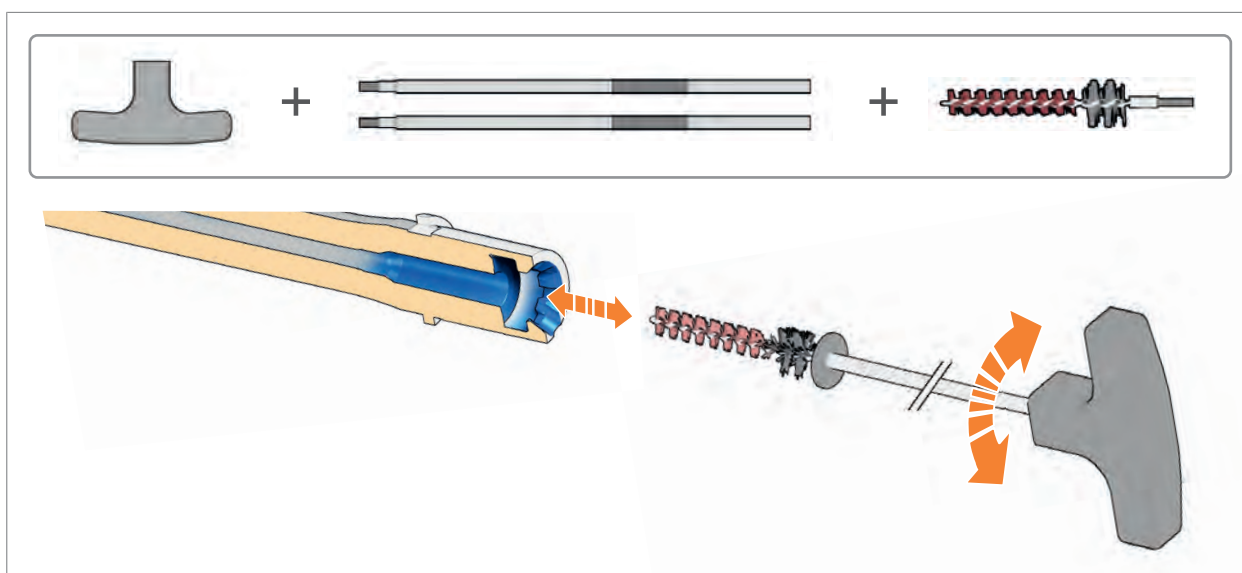


Abb. 103: T-Griff verwenden

10.7 Putzstockführung verwenden

Benötigte Hilfsmittel:

- Reinigungsgerät



Die Putzstockführung dient als Führung der Reinigungsstange und erleichtert die Reinigung des Rohrs. Verwenden Sie die Putzstockführung, wenn Sie das Rohr mit der Rohr-Reinigungsbürste oder der Ölbürste reinigen.

1. Haltebolzen der Putzstockführung vollständig herausziehen.
2. Putzstockführung in das Gehäuseoberteil einsetzen (Abb. 104).
3. Haltebolzen der Putzstockführung vollständig in das Gehäuseoberteil eindrücken (Abb. 104).
4. Griffstange, Verlängerungsstangen und Ölbürste / Rohr-Reinigungsbürste zusammenschrauben (Abb. 105).
5. Griffstange von hinten in die Putzstockführung einführen (Abb. 105).
6. ► Rohr reinigen.

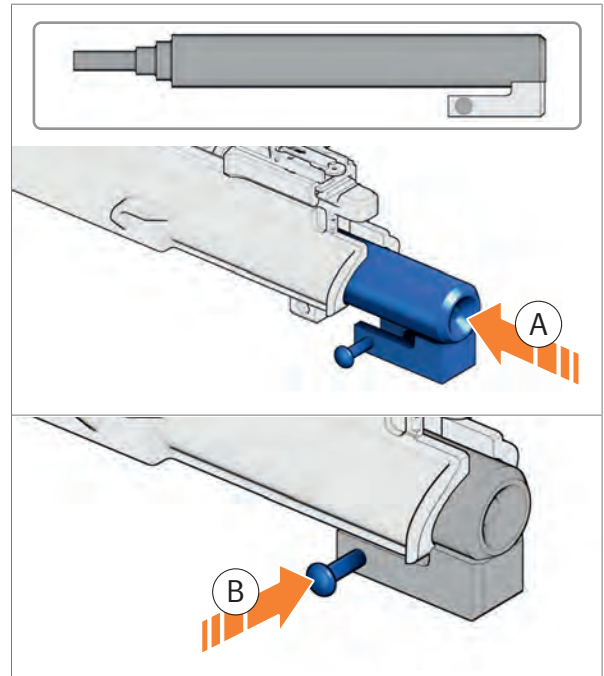


Abb. 104: Putzstockführung einsetzen

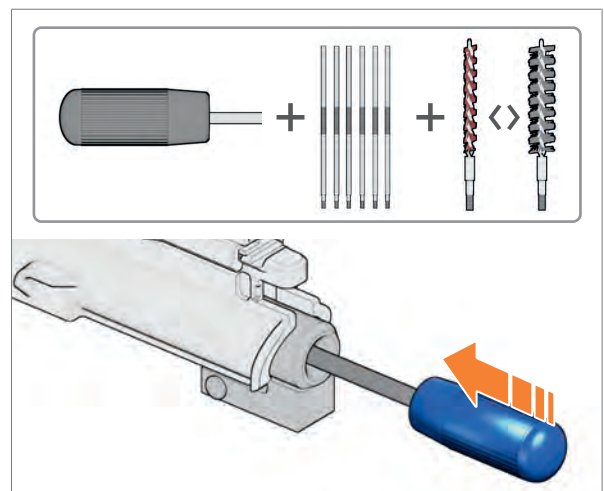


Abb. 105: Griffstange einführen

10.8 Rohr reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
- Reinigungsdochte
- Reinigungsgerät

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

- › Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht vollständig durch das Rohr gezogene Rohr-Reinigungsbürste!

Eine nicht vollständig durch das Rohr gezogene Rohr-Reinigungsbürste kann das Rohrinne beschädigen und die Treffleistung verschlechtern.

- › Ziehen Sie die Rohr-Reinigungsbürste von der Patronenlagerseite vollständig durch das Rohr damit sich die Borsten der Rohr-Reinigungsbürste wieder aufrichten können.
- › Ziehen Sie die Rohr-Reinigungsbürste in der Verlängerung der Rohrseelenachse vollständig nach hinten aus dem Patronenlager.



Wenn möglich das Rohr innen unmittelbar nach dem Schießen einölen, wenn das Rohr noch handwarm ist.

1. Rohr außen einölen.
2. Öl einwirken lassen.
3. Rohr mit Putzlappen reinigen und trocknen.
4. Griffstange, Verlängerungsstangen und Ölbürste zusammenschrauben.
5. Ölbürste einölen.
6. Eingölte Ölbürste durch das Rohr ziehen (Abb. 106).
7. Öl einwirken lassen.

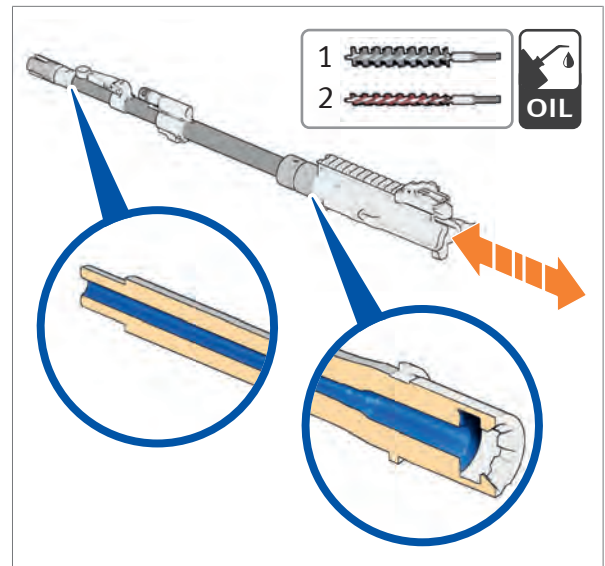


Abb. 106: Rohr reinigen

- 1 Ölbürste
- 2 Rohr-Reinigungsbürste

8. Ölbürste durch Dochthalter ersetzen.
9. Saubere Reinigungsdochte / Reinigungstücher in Dochthalter einführen.
10. Saubere Reinigungsdochte / Reinigungstücher durch das Rohr ziehen um grobe Verschmutzungen zu entfernen (Abb. 107).
11. Dochthalter durch Rohr-Reinigungsbürste ersetzen.
12. Rohr-Reinigungsbürste einölen.
13. Eingeeölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach durch das Rohr ziehen (Abb. 106).
14. Rohr-Reinigungsbürste durch Patronenlager-Reinigungsbürste ersetzen.
15. Patronenlager-Reinigungsbürste einölen.
16. Eingeeölte Patronenlager-Reinigungsbürste mehrfach durch das Patronenlager und das Verriegelungsstück ziehen (Abb. 108).
17. Patronenlager-Reinigungsbürste durch Dochthalter ersetzen.
18. Saubere Reinigungsdochte / Reinigungstücher in Dochthalter einführen.
19. Saubere Reinigungsdochte / Reinigungstücher mehrfach durch das Rohr ziehen bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
20. Dochthalter durch Ölbürste ersetzen.
21. Ölbürste einölen.
22. Eingeeölte Ölbürste durch das Rohr ziehen um das Rohr zu konservieren (Abb. 109).

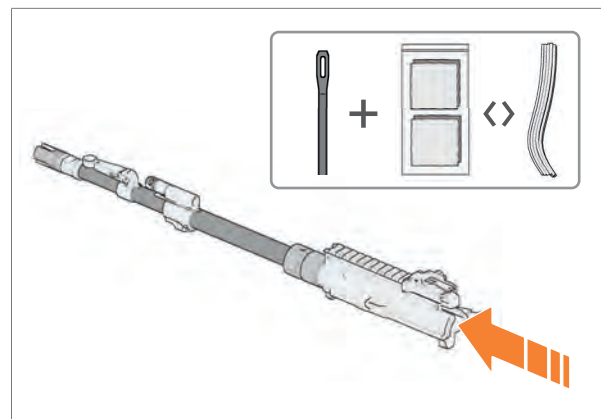


Abb. 107: Rohr reinigen

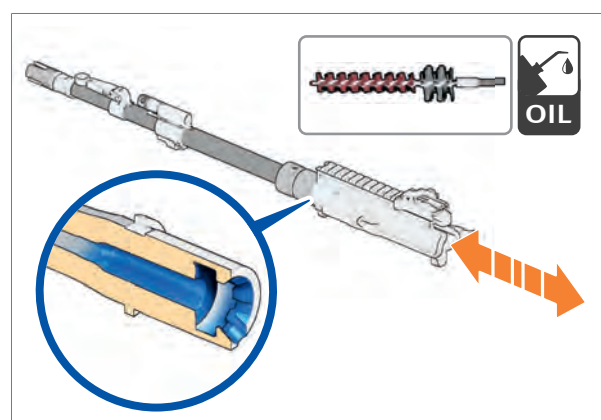


Abb. 108: Patronenlager und Verriegelungsstück reinigen

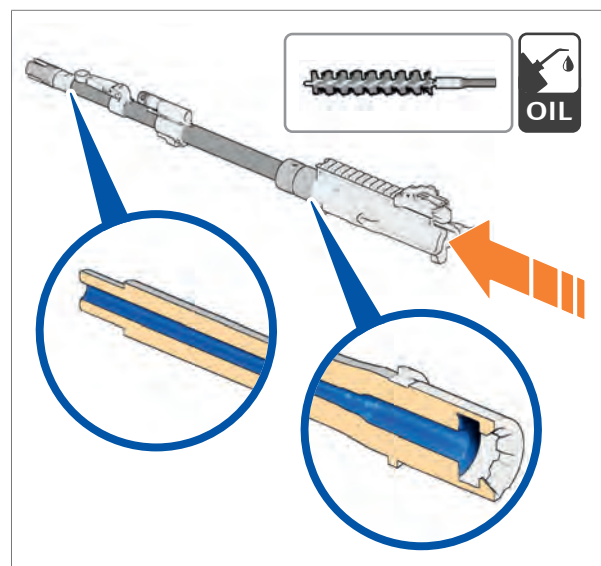


Abb. 109: Rohr innen einölen



Die Reinigungsschnur dient zur schnellen und groben Reinigung des Rohrs.

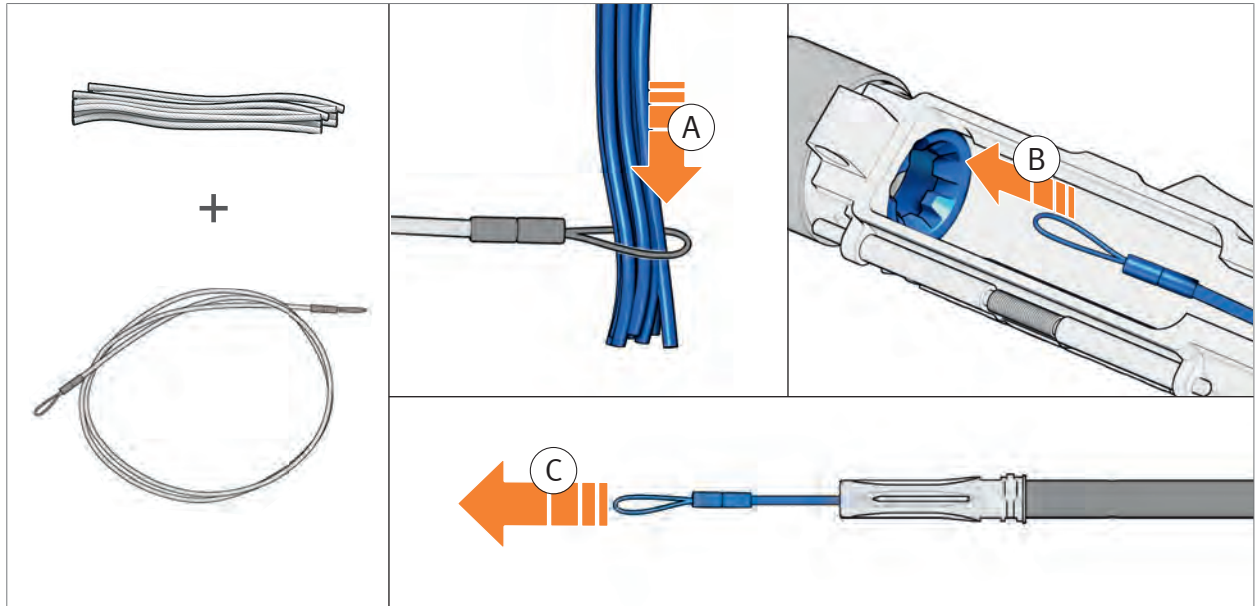


Abb. 110: Rohr mit Reinigungsschnur reinigen

10.9 Teile des Gasantriebs reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
- Reinigungsgerät
- Putzlappen

1. Teile des Gasantriebs einölen (Abb. 111).
2. Öl einwirken lassen.
3. Teile des Gasantriebs mit Putzlappen reinigen und trocknen (Abb. 111).
4. Gasabnahme innen einölen.
5. Öl einwirken lassen.
6. Griffstange und Rohr-Reinigungsbürste zusammenschrauben. Gegebenenfalls Verlängerungsstangen verwenden.
7. Rohr-Reinigungsbürste einölen.
8. Mit Rohr-Reinigungsbürste Gasabnahme innen reinigen (Abb. 112).
9. Gasabnahme innen einölen.



Abb. 111: Teile des Gasantriebs reinigen

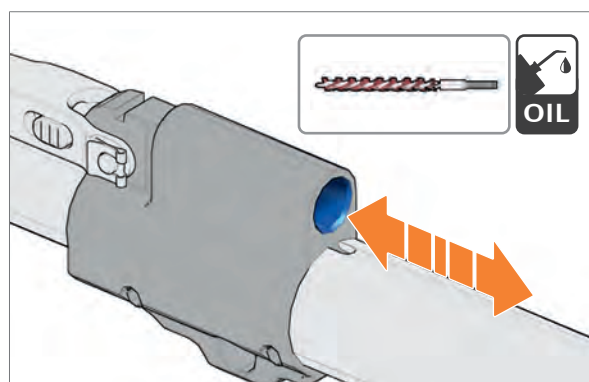


Abb. 112: Gasabnahme reinigen

10.10 Waffe einölen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl

1. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
2. Schmierstellen des Verschlusses einölen (Abb. 113).
3. Schmierstellen des Gehäuseunterteils einölen (Abb. 114).
4. Schmierstellen der Funktionsteile einölen (Abb. 115).

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingölte Patronen!

Eingölte Patronen führen zu einer erhöhten Belastung der Teile und können die Waffe beschädigen.

- › Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

5. Stahlmagazin außen leicht einölen.

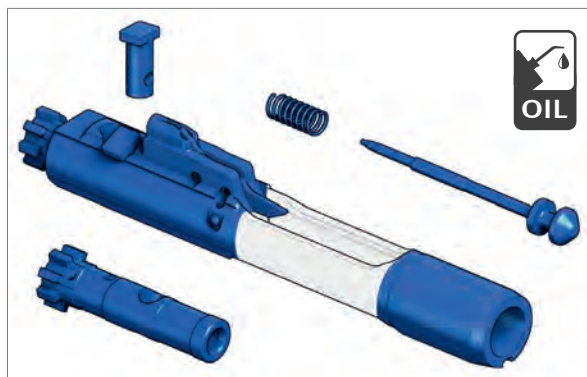


Abb. 113: Schmierstellen des Verschlusses

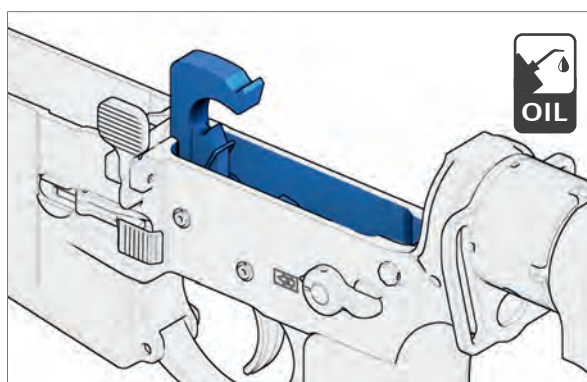


Abb. 114: Schmierstellen des Gehäuseunterteils

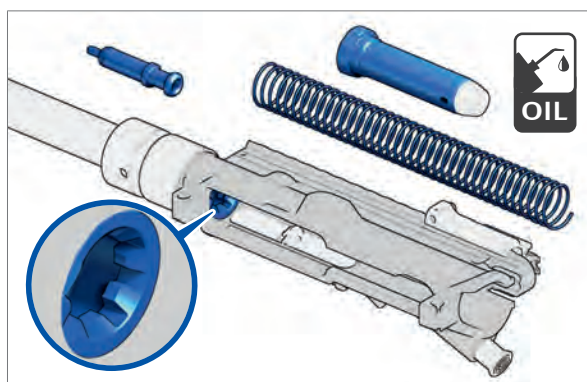


Abb. 115: Schmierstellen der Funktionsteile

11 Montage

11.1 Waffe montieren

1. ► Verschluss montieren.
2. ► Teile des Gasantriebs einsetzen.
3. ► Durchladehebel und Verschluss einsetzen.
4. ► Puffer und Schließfeder einsetzen.
5. ► Gehäuseunterteil einsetzen.
6. ► Handschutz einsetzen.
7. ► Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen.

11.2 Verschluss montieren

1. Verschlusskopf mit Auszieher nach rechts in den Verschlusssträger einsetzen (Abb. 116).
2. Steuerbolzen mit Bohrung in Längsrichtung in den Verschlusskopf einsetzen (Abb. 117).
3. Druckfeder für Schlagbolzen auf den Schlagbolzen schieben.
4. Haltebolzen vollständig aus dem Verschlusssträger ziehen.
5. Schlagbolzensicherung anheben und halten (Abb. 118).
6. Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen von hinten bis zum Anschlag in den Verschlusssträger drücken und halten (Abb. 118).
7. Haltebolzen vollständig in den Verschlusssträger drücken (Abb. 118).

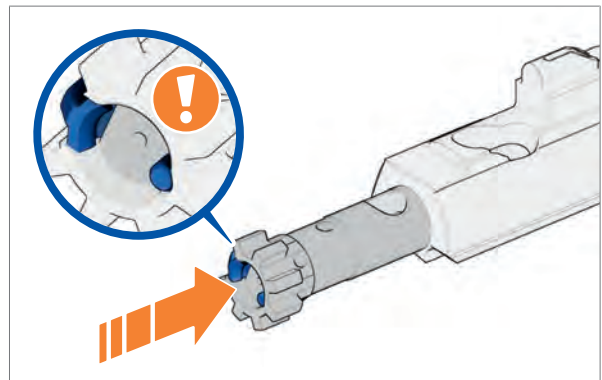


Abb. 116: Verschlusskopf in Verschlusssträger einsetzen

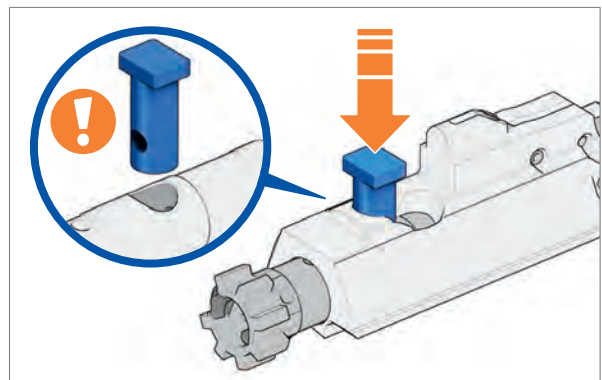


Abb. 117: Steuerbolzen einsetzen

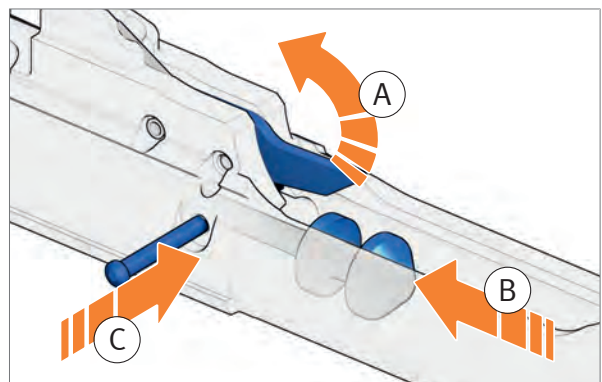


Abb. 118: Haltebolzen in den Verschlusssträger drücken

11.3 Teile des Gasantriebs einsetzen

1. Gaskolben in den Gasblock einsetzen (Abb. 119).
2. Antriebsstange in Montageposition in das Gehäuse einsetzen (Abb. 120).
3. Antriebsstange gegen die Federkraft nach hinten drücken und in den Gaskolben einführen (Abb. 120).

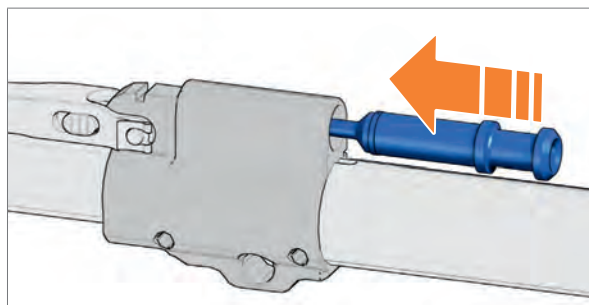


Abb. 119: Gaskolben einsetzen

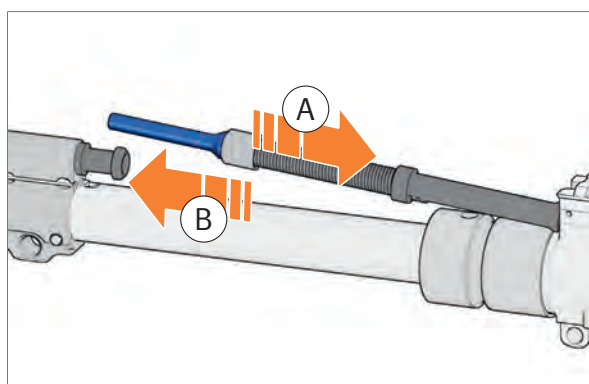


Abb. 120: Antriebsstange einsetzen

11.4 Durchladehebel und Verschluss einsetzen

1. ► Verschluss montieren.
2. Durchladehebel in die Aussparung im Gehäuseoberteil einsetzen und ca. 5 cm nach vorne schieben.



Der Verschluss kann nur in die Waffe eingesetzt werden, wenn der Verschlusskopf in vorderer Position ist.

3. Führungsnocke des Verschlusses in die Führungsnut des Durchladehebels einsetzen (Abb. 121).
4. Verschluss vollständig nach vorne schieben bis der Durchladehebel arretiert.

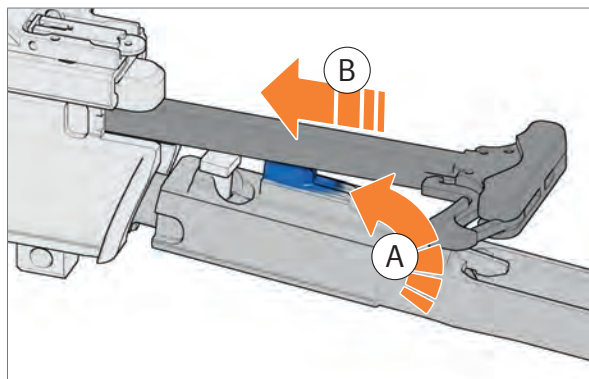


Abb. 121: Verschluss in Durchladehebel einsetzen

11.5 Puffer und Schließfeder einsetzen

1. Puffer in die Schließfeder einsetzen.
2. Puffer mit Schließfeder in die Schulterstütze einsetzen (Abb. 122).
3. Puffer hinter den Haltebolzen für Puffer drücken.

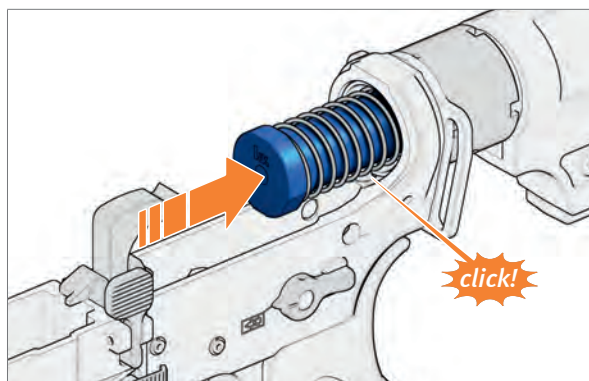


Abb. 122: Puffer mit Schließfeder in die Schulterstütze einsetzen

11.6 Gehäuseunterteil einsetzen

1. ► Funktion des Gehäuseunterteils in Stellung "Sicher" und "Einzelfeuer" prüfen.
2. Gehäuseunterteil in einem Winkel von ca. 45° mit dem vorderen Haltebolzen in die vordere Bohrung für Haltebolzen des Gehäuseoberteils einsetzen (Abb. 123).
3. Vorderen Haltebolzen vollständig nach links eindrücken (Abb. 123).
4. Gehäuseoberteil bis zum Anschlag an das Gehäuseunterteil nach unten klappen (Abb. 123).
5. Hinteren Haltebolzen vollständig nach links eindrücken.

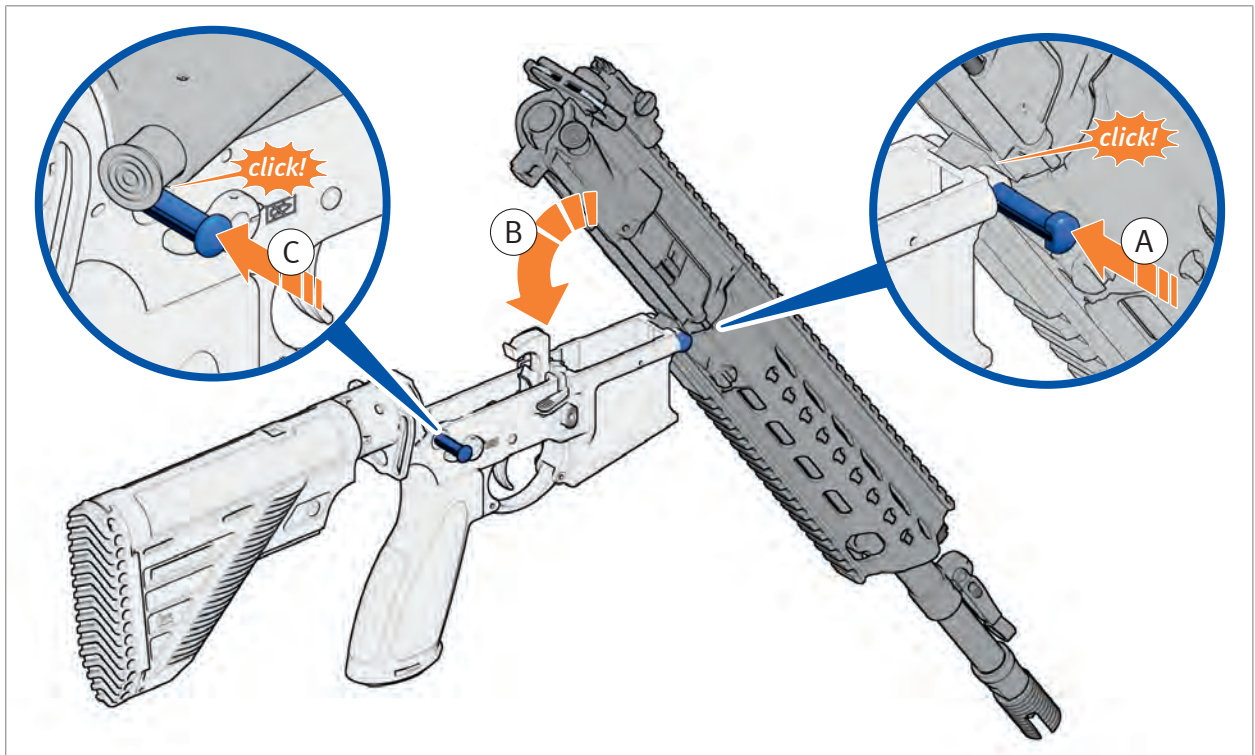


Abb. 123: Gehäuseunterteil einsetzen

11.7 Handschutz einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- Maul-Einsteckschlüssel 11 mm
- Drehmomentschlüssel



Ist ein Korn am Rohr befestigt, muss das Korn vor der Montage des Handschutzes angeklappt werden.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von zu hohem Drehmoment!

Die Halteschraube für Handschutz besitzt eine Sollbruchstelle damit der Handschutz nicht beschädigt wird. Die Halteschraube für Handschutz bricht bei einem Drehmoment von 14 Nm.

› Halten Sie beim Festziehen der Halteschraube für Handschutz das Drehmoment ein.

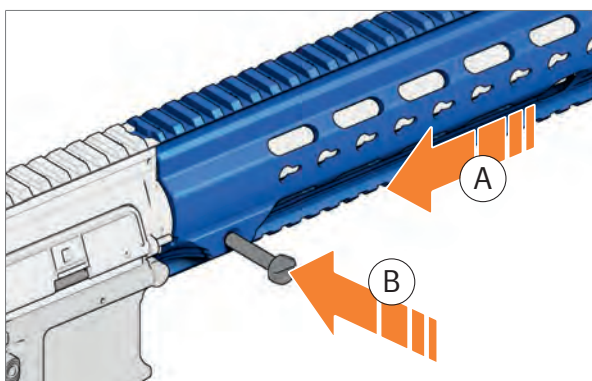


Abb. 124: Handschutz auf das Rohr schieben

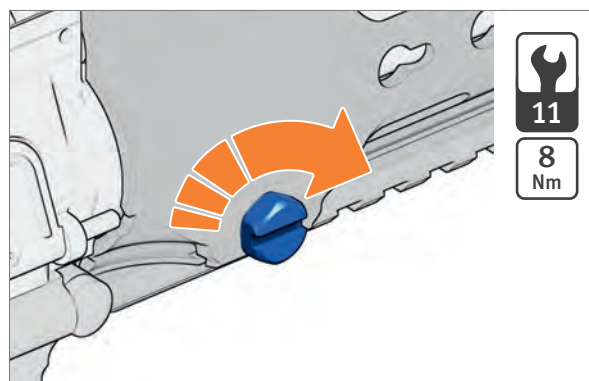


Abb. 125: Halteschraube für Handschutz festziehen

12 Störungen: Ursachen und Beseitigung



Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

WARNUNG

Sicherheitsrisiko durch ungewissen Ladezustand!

Bei Störungen kann der tatsächliche Ladezustand vom erwarteten Ladezustand abweichen.

- › Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.
- › Stellen Sie bei Störungen den tatsächlichen Ladezustand der Waffe fest.
- › Befolgen Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise bei der Beseitigung von Störungen.

Die aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Auch andere als die hier genannten Störungen / Ursachen sind möglich.

Störung	Ursache	Beseitigung
Geschoss bleibt im Rohr stecken.	Munitionsfehler	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht gezündet.	Munitionsfehler	Mindestens eine Minute warten. ► Waffe entladen. Nicht abgefeuerte Patrone nicht wiederverwenden.
	Schlagbolzen schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Hahn defekt.	
Verschluss öffnet nach dem Schuss nicht.	Munitionsfehler	► Waffe entladen. ► Teile des Gasantriebs reinigen. Gegebenenfalls ► Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Gasantrieb verschmutzt oder defekt.	

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone oder Patronenhülse wird nicht ausgeworfen.	Hülsenrand abgerissen.	► Waffe entladen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Patronenlager verschmutzt.	Patronenlager reinigen.
	Verschlussrücklauf zu gering.	► Waffe entladen. ► Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ► Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	Andere Munition verwenden.
	Auszieher, Druckfeder für Auszieher, Ausstoßer oder Druckfeder für Ausstoßer beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss verriegelt nicht.	Patronenhülse klemmt im Auswurffenster (Hülsenklemmer).	► Sicherheitsprüfung durchführen. Patrone, Patronenhülse oder Fremdkörper entfernen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht in das Patronenlager eingeführt.	Patronenlager verschmutzt.	► Waffe entladen. ► Waffe reinigen.
	Patrone deformiert.	Andere Patrone verwenden.
	Schließfeder defekt.	Schließfeder reinigen. Schließfeder auf Beschädigung prüfen. Gegebenenfalls Schließfeder ersetzen.

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt.	Magazin richtig einsetzen.
	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazin oder Magazinlippen beschädigt.	Anderes Magazin verwenden.
	Verschlussrücklauf zu gering.	▶ Waffe entladen. ▶ Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss nicht in offener Stellung.	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussrücklauf zu gering.	▶ Waffe entladen. ▶ Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussfanghebel beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	Anderer Munition verwenden.
Magazin klemmt im Magazinschacht.	Magazin beschädigt.	Magazin wechseln. Beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazinhalter defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Lage des Treffpunkts nach Höhe oder Seite verändert.	Visier verstellt.	▶ Visier justieren.
	Anderer Munitionssorte.	Anderer Munitionssorte verwenden oder ▶ Visier justieren.
	Visier beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

13 Konservierung, Verpackung und Lagerung



Die Konservierung schützt die Waffe vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktionssicherheit auch bei längerem Nichtgebrauch. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, muss die Waffe konserviert werden.

Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ist eine Reinigung der Waffe ausreichend.

13.1 Waffe konservieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Fett
- Ölpapier

1. ► Waffe reinigen.
2. Beide Enden des Rohres mit Fett verschließen.
3. Waffe in Ölpapier einwickeln.

13.2 Waffe verpacken

1. ► Waffe entladen.
2. ► Magazin leeren.
3. Waffe in den zugehörigen Transportbehälter verpacken.

13.3 Waffe lagern



Waffe und Munition getrennt lagern.

1. Gültige Bestimmungen zur Lagerung von Waffen und Munition befolgen.
2. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ► Waffe reinigen.
3. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, ► Waffe konservieren.
4. ► Waffe verpacken.
5. Waffe in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum lagern.

WARNUNG

Unfallgefahr durch Unbefugte!

Unbefugte, die keine Erfahrung im Umgang mit Waffen haben, können Unfälle verursachen.

- › Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.

6. Raum in dem die Waffe gelagert wird gegen Einbruch und Brandgefahr sichern.
7. Wenn die Lagerdauer der Waffe 1 Jahr überschreitet, Fettverschluss des Rohres und Ölfilm der Metallteile jährlich kontrollieren.

14 Transport und Versand

14.1 Waffe zum Transport vorbereiten

1. ► Waffe verpacken.
2. Waffe im Fahrzeug sichern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Erschütterungen!

Erschütterungen während des Transports können die Waffe beschädigen.

- › Sichern Sie den Transportbehälter während des Transports gegen Verrutschen und Beschädigungen durch äußere Einflüsse.
- › Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen der Waffe.

14.2 Waffe transportieren und versenden



Waffe und Munition getrennt transportieren und versenden.

- › Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.

15 Zerstörung und Entsorgung

15.1 Waffe zerstören

- › Gültige Bestimmungen zum Zerstören von Waffen und Munition befolgen.

15.2 Waffe entsorgen

- › Gültige Bestimmungen zum Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen	25
Adapter für Trageriemen verwenden	50
Allgemeine Daten	24
Allgemeine Hinweise zur Reinigung	78
Ausschluss von Haftung und Gewährleistung	13

B

Baugruppen.....	17
Baugruppen reinigen	83
Bedienung.....	67
Befestigung an HKey-Schnittstelle	50
Befestigung an Picatinny-Schiene.....	51
Beispiele für Konfigurationen	22
Beschreibung der Waffe.....	14

D

Darstellungskonventionen für Abbildungen	7
Darstellungskonventionen für Querverweise	7
Demontage.....	72
Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts	9
Drehmomentschlüssel und Einsätze	30
Durchladehebel arretieren	41
Durchladehebel und Verschluss einsetzen	96
Durchladehebel und Verschluss entnehmen..	75

E

Erweitertes Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 237448)	28
Extreme Hitze	65
Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee	66
Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung	65

F

Farbe	19
Feuchtigkeit und Schlamm	65
Funktion des Gehäuseunterteils in Stellung “Einzelfeuer” prüfen	37
Funktion des Gehäuseunterteils in Stellung “Sicher” prüfen.....	36
Funktionselemente.....	15
Funktionsprüfung durchführen	36

G

Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen	37
Gehäuseunterteil einsetzen.....	97
Gehäuseunterteil entnehmen	74
Grundlegende Sicherheitshinweise	8

H

Handhabung	9
Handschutz	20
Handschutz einsetzen	98
Handschutz entnehmen.....	73
Hilfsmittel.....	30
Höhenjustierung des Trommelvisiers	60

K

Konservierung, Verpackung und Lagerung ...	102
Korn einklappen / ausklappen.....	56
Korn einsetzen / entnehmen.....	58

L

Lagerung, Transport und Entsorgung.....	10
---	----

M

Magazin entnehmen	70
Magazin füllen	63
Magazin leeren	71
Mechanisches Visier justieren	59
Montage	93
MR223 / MR223 A1	22
MR223 A3	22
MR223F-C / MR223F-S	23
Mündungsfeuerdämpfer entnehmen / einsetzen	62

P

Picatinny-Schiene einsetzen, HKey-Schnittstelle	48
Picatinny-Schiene entnehmen, HKey-Schnittstelle	49
Picatinny-Schiene verwenden	48
Prüfungen	35
Puffer und Schließfeder einsetzen	96
Puffer und Schließfeder entnehmen	75
Putzstockführung verwenden	86

R

Reinigung	78
Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 236990)	26
Reinigungsgerät und Hilfsmittel	26
Rohr reinigen	87
Rohrlänge	19

S

Salzwasser und salzhaltige Luft	66
Schießen	70
Schießen in Stellung "Einzelfeuer"	70
Schießhaltung	68
Schießhaltung und Zielen	68
Schlagbolzensicherung	18
Schließhilfe verwenden	41
Schmierstoffe / Sonstige Hilfsmittel	31
Schnellwechselvisier einsetzen / entnehmen	56
Schulterstütze einstellen	49
Seitenjustierung des Trommelvisiers	61
Sicherheitseinrichtungen	10, 18
Sicherheitshinweise	8
Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen	4
Sicherheitshinweise zum Schießen	11
Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe	9
Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit	12
Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition	12
Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen	3
Sicherheitsprüfung durchführen	35
Sicherungshebel	18
Staufach im Griff verwenden	42
Störungen und außergewöhnliche Belastungen	10
Störungen: Ursachen und Beseitigung	99
Sturmgriff 45° verwenden	43
Sturmgriff verwenden	43
Symbole für Hilfsmittel	6

T

Technische Daten	24
Teile des Gasantriebs einsetzen	95
Teile des Gasantriebs entnehmen.....	76
Teile des Gasantriebs reinigen.....	91
T-Griff verwenden	85
Trageriemen am Handschutz befestigen	52
Trageriemen an der Platte befestigen.....	54
Trageriemen an der Schulterstütze befestigen	55
Trageriemen verwenden.....	52
Transport und Versand	104
Trommelvisier einsetzen / entnehmen.....	58

U

Übergabe der Waffe.....	10
-------------------------	----

V

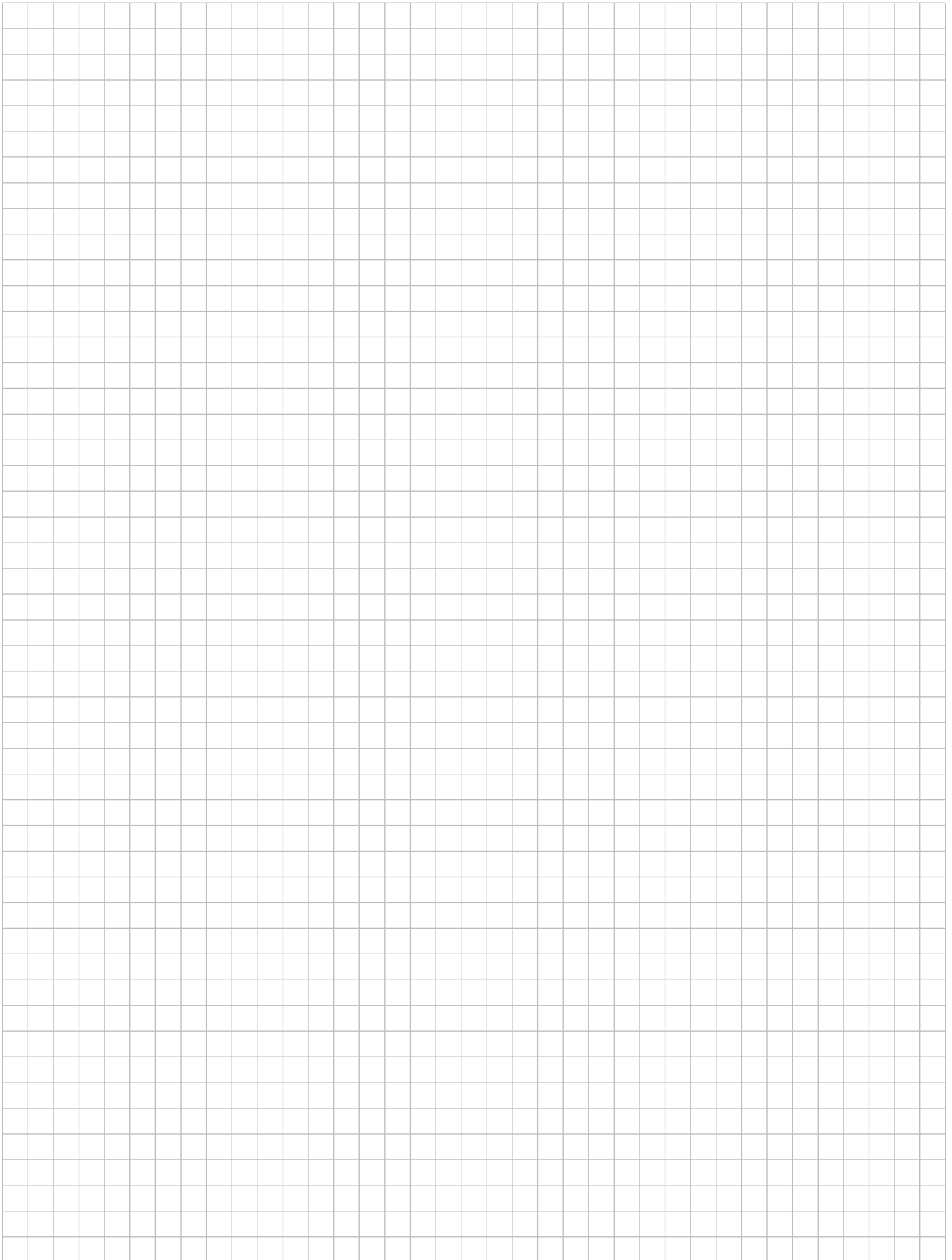
Varianten.....	19
Verlängerung des Gehäuseunterteils reinigen	84
Verschluss arretieren.....	38
Verschluss arretieren und nach vorne führen .	38
Verschluss demontieren	77
Verschluss montieren	94
Verschluss nach vorne führen.....	39
Verschluss nach vorne schnellen lassen.....	40
Verwendete Symbole.....	5
Verwendung dieser Anleitung	3
Verwendungszweck.....	14
Visier einklappen / ausklappen	56
Visierung justieren.....	59
Visierung verwenden	56
Vorbereitungen.....	38

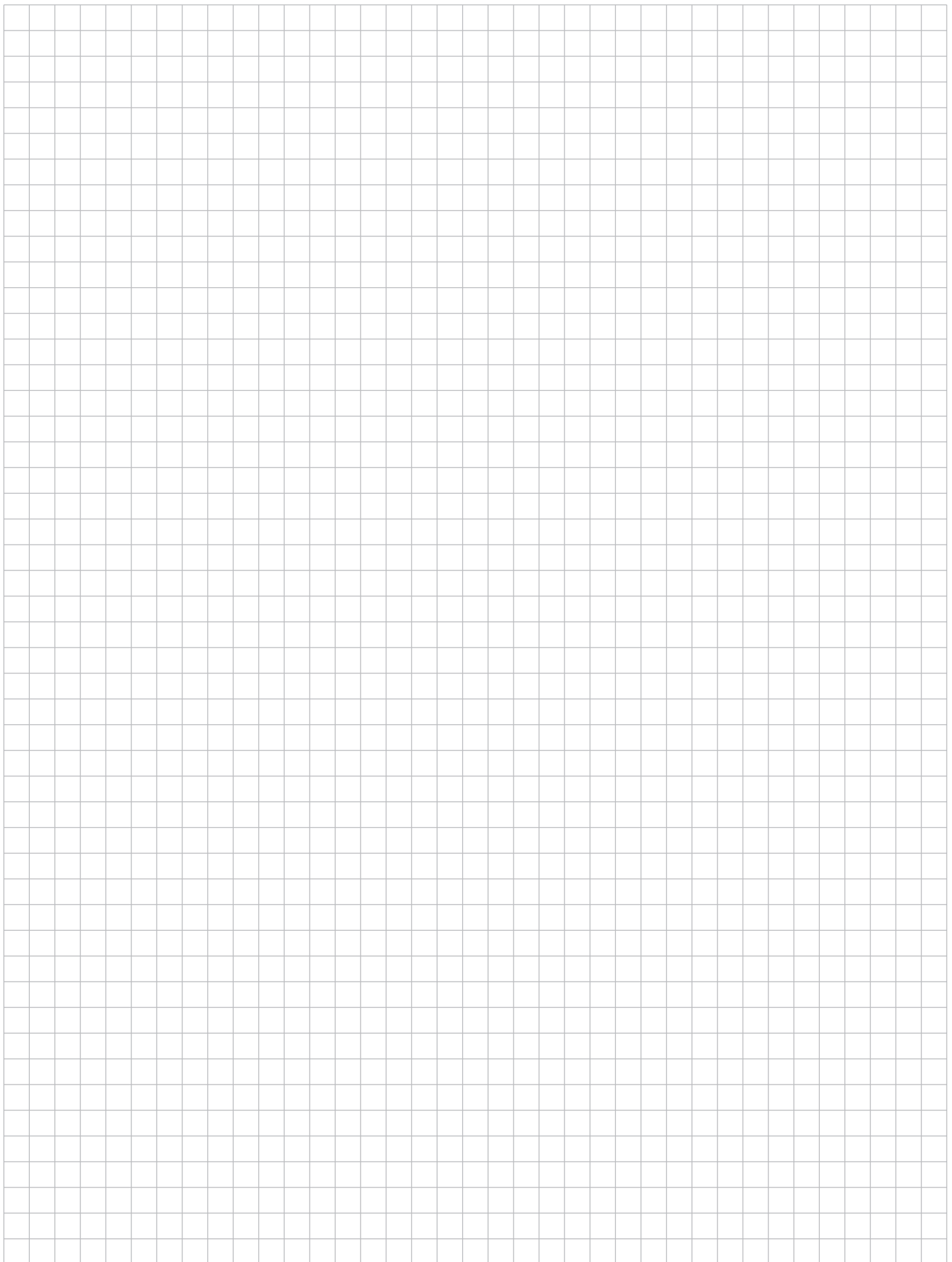
W

Waffe demontieren	72
Waffe einölen	92
Waffe entladen	71
Waffe entsorgen	105
Waffe fertigladen	67
Waffe konservieren.....	102
Waffe lagern	103
Waffe montieren	93
Waffe nachladen	71
Waffe reinigen	83
Waffe teilladen	67
Waffe transportieren und versenden	104
Waffe verpacken.....	102
Waffe zerstören	105
Waffe zum Schießen vorbereiten	64
Waffe zum Transport vorbereiten	104
Wartungsplan	79
Weitere Ausstattungsmerkmale	21
Weitere Hinweise.....	10
Werkzeuge	30

Z

Zerstörung und Entsorgung.....	105
Zielen mit mechanischem Visier	69
Zielgruppe dieser Anleitung.....	3
Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen.....	65
Zweck dieser Anleitung.....	3
Zweibein "Variante A"	45
Zweibein "Variante B"	46
Zweibein "Variante C"	47
Zweibein Varianten.....	44
Zweibein verwenden.....	44





SELBSTLADEGEWEHR	MR223
Kaliber	.223 Rem.
Funktionsprinzip	Halbautomatischer Gasdrucklader
Verschlussystem	Verriegelter Drehkopfverschluss
Patronenzuführung	Magazin, 2 / 5 / 10 / 20 / 30 Patronen
Hülsenauswurf	Rechts
Feuerart	Einzelfeuer
Rohrprofil / Drall	6-fach Zug-/Feldprofil / Rechtsdrall
Abzugskraft	25 - 32 N

TECHNISCHE DATEN



Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N., Germany

☎ +49 (0) 74 23 / 79-0
📠 +49 (0) 74 23 / 79-23 50

✉ TD@heckler-koch-de.com
🌐 www.heckler-koch.com